

# inMusic

da ist MUSIK drin!

Nr. 119  
Sept./Oktober  
2023

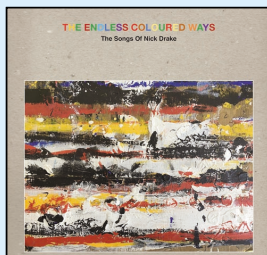
26. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)

## THE ENDLESS COLOURED WAYS

The Songs Of Nick Drake







### THE ENDLESS COLOURED WAYS

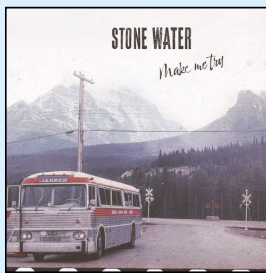
The Songs Of Nick Drake

Chrysalis Records/Cargo

★★★★★

Auch fast 50 Jahre nach seinem Tod üben die Songs des englischen Folksängers Nick Drake noch eine einzigartige Magie auf Generationen von Musikern aus. Dies macht vorliegende Doppel-CD mit 25 wunderbaren Coverversionen deutlich. Künstler aus den verschiedensten Genres (u.a. Alternative Rock, Jazz, Indie, Synth-Pop) zollen Nick Drake ihren Tribut. Hörtipps sind das fein arrangierte "Northern Sky", das von Karine Polwart und Kris Drever einen jazz-folkigen Klanganstrich erhält und das krautrockige "Three Hours" von John Parish und der neuseeländischen Sängerin Aldous Harding.

DUKLAS FRISCH



### STONE WATER

Make Me Try

Timezone

★★★★★

Auf ihrem Debütalbum "Make Me Try" servieren uns Stone Water eine packende Mischung aus Bluesrock, Soul, Southern- und Americana-Einflüssen. Größter Trumpf ist Bob Beemanns bärbeißige Stimme, die der CD eine ganz besondere Magie verleiht. Der Opener "Stony Rock" hätte auch gut auf eine Album der Rolling Stones gepasst. "Fare Thee Well" erinnert an Little Feat, während es mit der stimmigen Akustikballade "Scarecrow" ins tiefste Mississippi Delta geht. Für den warmen Analogsound war Martin Meinschäfer (u.a. Hendrick Freischlager Band) verantwortlich. Tipp für Liebhaber handgemachter Musik.

BERND LORCHER



### ACANTHA LANG

Beautiful Dreams

Magnolia Blue Records/Bertus

★★★★★

Starkes Debüt der aus New Orleans stammenden Soulsängerin Acantha Lang, die mittlerweile in London lebt und mit ihrer Band eine tolle Mischung aus Stax-infliziertem Funk, Southern Blues, Gospel und Soul entwickelt hat. Das musikalische Ergebnis hört man auf den 13 Songs ihres Erstlings "Beautiful Dreams", auf dem sie stimmlich in die Fußstapfen von Aretha Franklin tritt. Trotz ihres Retrosouls sind die Texte in ihren Songs brandaktuell und behandeln aktuelle Themen wie Fake News, die Liebe einer Mutter inmitten der Katastrophe und die kraftvollen Aspekte der afroamerikanischen Kultur und Identität. Tipp!

FABIAN HAUCK



### JON ALLEN

A Heightened Sense Of Everything

V2 Records/Bertus

★★★★★

Entdeckt wurde der britische Singer-Songwriter Jon Allen von keinem Geringeren als Mark Knopfler, der ihn auf einer Party in West London hörte und ihn anschließend auf große Tour einlud. Auf seinem Debütalbum "Dead Man's Suit" war Knopfler auf dem Stück "Sarah" zu hören. Das war 2009. Seitdem hat Jon mit Künstlern wie Damien Rice, Brian May, Seal und Dionne Warwick gearbeitet und sich eine treue Fangemeinde erarbeitet. Mit "A Heightened Sense Of Everything" veröffentlicht der Sänger mit der Whiskey-getränkten Stimme sein 6. Album. Warmer Folkrock mit gefühlvoller Stimme.

BERND LORCHER



### ROME

Gates Of Europe

Trisol

★★★★★

Mit "Gates Of Europe" veröffentlicht der luxemburgische Sänger & Multiinstrumentalist Jerome Reiter ein anspruchsvolles Konzeptalbum, das den Freiheitskampf der Ukraine verarbeitet. In den 14 Tracks setzt er sich textlich und musikalisch mit den aktuellen politischen Ereignissen auseinander und bezieht klare Position für ein freies Europa. Umgesetzt wird das Ganze mit einer packenden Mischung aus Dark Gothic, Neo Folk und Chanson Noir, der immer wieder Originaltöne und Samples rund um das Ukraine-Geschehen beigefügt werden. Ein wichtiges künstlerisches Statement in schwierigen Zeiten.

RAINER GUÉRICH

SOUND  
CHECK



|                                                         | B. Lorcher<br>inMusic | Ute Bahn<br>inMusic | F. Zöllner<br>inMusic | R. Guérich<br>inMusic | Tim Beldow<br>inMusic | S. Theobald<br>inMusic | D. Frisch<br>inMusic |
|---------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|----------------------|
| 1. THE ENDLESS COLOURED W<br>Songs Of Nick Drake Ø: 4,9 | 4                     | 5                   | 5                     | 6                     | 5                     | 5                      | 5                    |
| 2. STONE WTAER<br>Make Me Try Ø: 4,7                    | 5                     | 4                   | 3                     | 6                     | 5                     | 6                      | 4                    |
| 3. ACANTHA LANG<br>Beautiful Dreams Ø: 4,6              | 4                     | 5                   | 3                     | 5                     | 4                     | 5                      | 5                    |
| 4. JON ALLEN<br>A Heightened Sense Ø: 4,4               | 5                     | 3                   | 4                     | 5                     | 4                     | 5                      | 5                    |
| 5. ROME<br>Gates Of Europe Ø: 4,3                       | 5                     | 4                   | 3                     | 5                     | 5                     | 3                      | 5                    |
| 6. JESS WILLIAMSON<br>Time Ain't Accidental Ø: 4,1      | 4                     | 3                   | 4                     | 5                     | 4                     | 3                      | 5                    |
| 7. SENSORAMA<br>Where The Rabbit... Ø: 4,0              | 4                     | 4                   | 3                     | 4                     | 4                     | 4                      | 5                    |
| 8. LIV WARFIELD<br>The Edge Ø: 3,9                      | 4                     | 3                   | 4                     | 4                     | 4                     | 4                      | 4                    |
| 9. STEVE BAKER<br>Too Much Is Never... Ø: 3,7           | 4                     | 2                   | 4                     | 5                     | 3                     | 4                      | 4                    |
| 10. KOOL & THE GANG<br>People Just Wanna... Ø: 3,6      | 3                     | 3                   | 4                     | 4                     | 3                     | 3                      | 5                    |
| 11. BEN HARPER<br>Wide Open Light Ø: 3,4                | 5                     | 2                   | 4                     | 3                     | 3                     | 3                      | 4                    |
| 12. SOUL THRIVERS<br>Morning Glory Ø: 3,3               | 5                     | 2                   | 3                     | 4                     | 3                     | 4                      | 3                    |
| 13. VANIA SKY<br>Reborn Ø: 3,1                          | 3                     | 2                   | 4                     | 3                     | 2                     | 3                      | 5                    |
| 14. THE STOKES<br>The White Album Ø: 3,0                | 3                     | 3                   | 4                     | 3                     | 3                     | 3                      | 2                    |
| 15. MARCUS COLL<br>Nómade Ø: 2,9                        | 2                     | 4                   | 3                     | 3                     | 3                     | 2                      | 4                    |
| 16. JAN JAMES<br>Time Bomb Ø: 2,7                       | 4                     | 3                   | 2                     | 4                     | 2                     | 2                      | 2                    |
| 17. THE ISLEY BROTHERS<br>Make Me Say It... Ø: 2,6      | 2                     | 3                   | 3                     | 4                     | 2                     | 2                      | 2                    |
| 18. CAUTIOUS CLAY<br>Karpeh Ø: 2,4                      | 3                     | 2                   | 2                     | 3                     | 2                     | 3                      | 2                    |
| 19. KAISER FRANZ<br>Alles auf Anfang Ø: 2,3             | 1                     | 2                   | 4                     | 3                     | 2                     | 1                      | 1                    |
| 20. DELILAH HOLLIDAY<br>Invaluable Vol. 1&2 Ø: 2,1      | 2                     | 2                   | 2                     | 4                     | 1                     | 2                      | 1                    |



### LIV WARFIELD

The Edge

Leopard/Broken Silence

★★★★

Einst war die aus Peoria, Illinois stammende Sängerin Liv Warfield Mitglied bei der "The New Power Generation", der legendären Begleitband von Prince. Mit "The Edge" veröffentlicht sie nun ihr drittes Album unter eigenem Namen, das ein beeindruckendes Zeugnis ihrer musikalischen Vielseitigkeit und kreativen Reife darstellt. Die 8 Tracks unterstreichen Liv's außergewöhnliche Fähigkeiten als Sängerin und Songschreiberin. Ihre wandlungsfähige, musikalische Herangehensweise spiegelt sich in jedem Stück wider. Ergebnis ist eine kraftvolle und vielseitige CD, die Stile wie Fusion, Funk und Rock verschmelzen lässt.

FABIAN HAUCK



### SENSORAMA

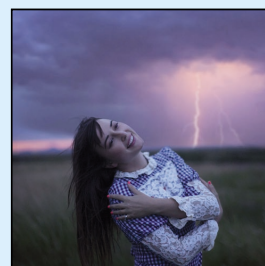
Where The Rabbit Sleeps

Bureau B/Indigo

★★★★

Sensorama ist das Projekt der beiden Darmstädter Jörn Elling Wuttke und Roman Flügel, die zwischen 1995 bis 2000 auf dem Label "Ladomat 2000" drei spannende Alben zwischen Krautrock und Elektronischer Musik eingespielt haben. Die beiden Künstler wurden in ihrer musikalischen Biographie deutlich von Bands wie Neu!, La Düsseldorf, Cluster und Pyrolator beeinflusst. Auf vorliegender 13-gängiger Zusammenstellung erhält man einen exzellenten Einblick in das außergewöhnliche Schaffenswerk von Sensorama. Anspieltipps sind das krautige "Echtzeit" und das cool groovende "Rusty Pins".

RAINER GUÉRICH



### JESS WILLIAMSON

Time Ain't Accidental

Mexican Summer/Bertus

★★★★★

Jess Williamson ist eine in Los Angeles lebende Singer-Songwriterin und Multiinstrumentalistin, die auf ihrem Zweitling eine romantisch fesselnde Mischung aus Indie Folk und Country serviert. Die Country-Einflüsse kommen nicht umsonst, da Jess in Texas geboren wurde. Ihre Songs sind inspiriert von endlosen Prärien, Ozeanwellen, langen Fahrten auf Autobahnen, Isolation, Verlust und persönlichem Neubeginn nach einer schwierigen Trennung. Ihre Stimme ist kristallklar und von enormer Bandbreite und Klarheit. Songs wie "Tobacco Two Step" und "God In Everything" hören und sich verzaubern lassen.

DUKLAS FRISCH





## STEVE BAKER

### Too Much Is Never Enough

Timezone

★★★★

Mit seinem neuesten Album "Too Much Is Never Enough" beweist Steve Baker einmal mehr seine außergewöhnlichen Fähigkeiten als Mundharmonikaspieler und Blues-Künstler. Mit einem breiten musikalischen Spektrum, das von Country, Blues, Americana bis zu Rock reicht, reflektiert er in seinen persönlichen Songs schonungslos die turbulenten Zeiten, in denen wir uns gerade befinden. Einzige Coverversion auf der CD ist eine Interpretation von Bob Dylan's "I Dreamed I Saw Saint Augustine". Eine CD, die einen von der ersten Note an mit ihrer emotionalen Intensität und spielerischen Finesse begeistert.

MINKY STEIN



## KOOL & THE GANG

### People Just Wanna Have Fun

Astana Music Inc./Bertus

★★★★

Seit 6 Jahrzehnten begeistern Kool & The Gang ihre Fangemeinde weltweit mit ihrem zeitlosen Funk, Soul und R&B-Sound, der sowohl in die Bein- als auch Hörmuskulatur geht. Die Band um die beiden verbliebenen Gründungsmitglieder Robert „Kool“ Bell (bass) und George „Funky“ Brown (keys, drums) ist ein Garant für unwiderstehliche Kompositionen, die das Publikum in Partystimmung bringt. Man höre hierzu nur „Let's Party“ und „Movie Star“, die beiden Eröffnungssongs der CD. Ansonsten hält die CD eine breite Palette von Musikstilen, funkigen Rhythmen und gefühlvollen Balladen bereit.

RAINER GUÉRICH



## BEN HARPER

### Wide Open Light

Chrysalis Records/Cargo

★★★★★

Auf "Wide Open Light" unterstreicht Ben Harper sein Können als Singer-Songwriter. Auf dem Spielplan steht eine 11-gängige Sammlung von Songs, die sich harmonisch ineinander fügen und in intimer Songatmosphäre umgesetzt werden. Dieser minimalistische Ansatz ist genau richtig, damit die charismatische Stimme von Ben Harper ihre volle emotionale Wirkung entfalten kann. Ein Highlight auf der Scheibe ist das anrührende "Yard Sale", das von den Höhen und Tiefen einer Trennung handelt und zusammen mit Jack Johnson als hochkarätigem Gast sehr einfühlsam und eindringlich in Szene gesetzt wird.

BERND LORCHER

## YOUTH LAGOON

### Heaven Is A Junkyard

Fat Possum Records/Bertus

★★★★

Nach achtjähriger Pause hat der amerikanische Musiker und Songwriter Trevor Powers sein Projekt YOUTH LAGOON reaktiviert. Zwischen 2010 bis 2016 erschienen bereits drei von der Kritik gefeierte Alben, die sich durch die einzigartige Mischung aus verträumten Melodien, introspektiven Texten und Trevor's zerbrechlicher Gesangsstimme auszeichneten. Wer mit einer Kombination aus Dream-Pop, Neo Psychedelia und melancholischem Indie Pop etwas anfangen kann, liegt hier genau richtig.

SIMONE THEOBALD

## VINYL VINYL VINYL

### ABC

#### The Lexicon Of Love

Neutron/Universal Music

★★★★★

Anlässlich des 40jährigen Jubiläums erscheint eine Half Speed Remaster LP des legendären Debütalbums von



ABC aus dem Jahre 1982. „The Lexicon Of Love“ gilt als eines der bedeutendsten Werke der 80er Jahre und wurde von Trevor Horn produziert, der später auch als Produzent von Künstlern wie Frankie Goes To Hollywood, Yes und Seal großen Bekanntheitsgrad erlangte. Sänger und Texter Martin Fry ließ sich bei den Songs, die von Themen wie Liebe, Beziehung und Romantik handeln, von verschiedenen literarischen Werken und Filmen inspirieren. Ergebnis ist ein eleganter, ohrgängiger und anspruchsvoller Romantischer Synth Pop mit zeitlosen Songs wie „The Look Of Love“, „Poison Arrow“ und „Tears Are Not Enough“.

SIMONE THEOBALD

## KOMPARSE

### Lieder über Sehnsucht

Unserallereins

★★★★

Mit "Lieder über Sehnsucht" präsentiert uns der deutsche Singer-Songwriter und Multinstrumentalist



Komparsé (bürgerlich Bodo von Zitzewitz) ein beeindruckendes Konzeptalbum, das in neun Songs die Facetten der Sehnsucht erkundet. Seine Musik erinnert an die poetischen Klänge von Künstlern wie Niels Frevert und Click Click Decker, trägt aber gleichzeitig seine eigene einzigartige Handschrift. Die Texte sind tiefgründig und berührend. Die Stimme von Komparsé verleiht den Texten eine zusätzliche emotionale Tiefe.

SIMONE THEOBALD

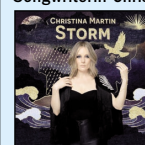
## CHRISTINA MARTIN

### Storm

Come Undone Records

★★★★

Auf ihrem neuen Album „Storm“ verarbeitet die kanadische Sängerin und Songwriterin Christina Martin die Höhen und Tiefen des Lebens. Entstanden sind 11 persönliche Songs, welche die melancholische und



emotionale Seite von Christina schonungslos offenlegt. „Stay With Me“ ist ein wichtiges Schlüsselstück auf der Platte, das von orchestralen Streichern begleitet wird und in dem Christina über die verzweifelte Sehnsucht nach Verbundenheit singt. Mit Ele-

menten aus Pop, Folk Rock und Americana geschmackvoll in Szene gesetzt, erwartet den Hörer eine abwechslungsreiche LP, die von einer tiefen, emotionalen Intensität geprägt ist und eine entdeckenswerte Künstlerin zeigt.

MINKY STEIN

## SOFIANE PAMART

### Noche

DEMAIN PIAS

★★★★

Sofiane Pamart ist zurück und präsentiert uns sein drittes Album "Noche". Mit insgesamt 15 Tracks nimmt dieses Album mit auf eine Reise in die Tiefen der Nacht. Hier erwartet uns empfindsame Solo-Planomusik, die durchweg melancholisch, verträumt und romantisch ist. "Noche" lädt ein zum Genießen und Entspannen. Pamart zeigt auf diesem Album seine beeindruckende Fähigkeit, Stimmungen und Gefühle allein durch sein Klavierspiel zu transportieren.

RAINER GUÉRICH

## PLATZGUMER/TOKUJIRŌ

### Taishō Romantica

Noise Appeal Records

★★★★

Hans Platzgumer, der österreichische Musiker und Schriftsteller, begibt sich auf seinem Album "Taishō Romantica" auf eine künstlerische Reise, die nicht nur musikalisch, sondern auch geschichtlich und kulturell

fesselnd ist. Zusammen mit dem halbjapanischen Sänger Carl Tokujirō Mirwald entführt er uns in eine Welt voller faszinierender Klänge und Geschichten. Ihr gemeinsames Interesse an der Taishō-Ära, einer historischen Periode in Japan vor genau hundert Jahren, die von neuen demokratischen und anarchistischen Bewegungen geprägt war, führte schließlich zur Entstehung von "Taishō Romantica". Die Verwendung von japanischen Texten aus dem frühen 20. Jahrhundert verleiht dem Album eine zusätzliche kulturelle Tiefe. Die Lieder erzählen vom Leben, dem Tod und dem ideologischen Glauben in den dramatischen Taishō-Jahren. Musikalisch wird das Ganze gekonnt verwoben mit berührender Songwriter-Kunst, Electronica, theatralischen Elementen und Kammermusik.

RAINER GUÉRICH

## RAAB, VAN ENDERT & TORTILLER

### Hope & Gratitude

Jazzick Records/The Orchard

★★★★

Zum ersten Mal gemeinsam aufgetreten ist das Trio um den Düsseldorfer Jazzgitarristen Philipp van



Endert, den österreichischen Trompeter Lorentz Raab (auch Flugelhorn, Mellophonium) und den französischen Vibraphonisten Frank Tortiller bei einem spontanen Corona-Ersatzauftritt im Jahre 2020 in der Stadtpfarrkirche von Saalfelden im Salzburger Land. Auf dem Spielplan stand vor einer (Corona-beschränkt) sehr kleinen Zuschauerkulisse ein ausdrucksstarker und emotionaler Kammer Jazz, der 7 Eigenkompositionen und 2 Coverversionen (darunter „Little Wing“ von Jimi Hendrix) umfasste. Genau dieses Songprogramm hat das Trio an zwei Studiotagen im August 2021 mit erstaunlicher Leichtigkeit und instrumenteller Finesse eingespielt und auf vorliegende Vinyl-LP gebannt.

BERND LORCHER



## VANJA SKY

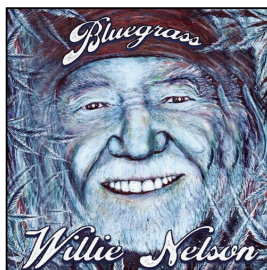
### Reborn

Kick The Flame

★★★★

Die ukrainische Bluessängerin Vanja Sky veröffentlicht mit "Reborn" ihr drittes Album. Die CD startet mit dem Live-Atmosphäre vermittelnden Opener "Hero", auf dem Vanja den Hörer unmittelbar in den Bann zieht. Das gilt auch für den tempovariierenden Blues-rock "Can You Hear Life Knocking?" mit seiner genialen Gitarrenarbeit. Klare Sache, dass auch hochkarätige Gäste auf der Scheibe vertreten sind. So gibt es auf "Müha (See You Again)" ein Gesangsduett mit dem aktuellen Nazareth-Sänger Carl Sentence. Und Ten Years After-Schlagzeuger Ric Lee ist auf "I'd Love To Change The World" zu hören.

FABIAN HAUCK



## WILLIE NELSON

### Bluegrass

Legacy Recordings/Sony Music

★★★★

Ein außergewöhnliches Album von Willie Nelson. Zusammen mit seinem Bluegrass Ensemble hat er 12 Klassiker aus seinem umfangreichen Songkatalog neu eingespielt. Nelson hatte immer schon eine enge Verbindung zur Roots Musik und den Wurzeln der amerikanischen Folksongs. Daher war dieses Bluegrass Album überfällig. Es ist faszinierend zu hören, wie seine bekannten Hits in dieser neuen Umgebung zum Leben erweckt werden. Die Auswahl der Songs auf diesem Album ist bemerkenswert. Klassiker wie "On the Road Again" und "Yesterday's Wine" erhalten eine frische, lebhaft Note im Bluegrass-Stil.

SIMONE THEOBALD



## SOUL THRIVERS

### Morning Glory

Timezone Records/Timezone

★★★★★

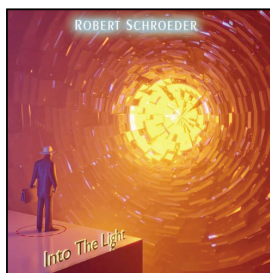
Harpiger Roots Blues trifft auf Country Blues und Neo Soul. So könnte man die musikalische Ausrichtung der aus Berlin stammenden Formation SOUL THRIVERS wohl am besten beschreiben. Die Band wurde von der britisch-jamaikanischen Sängerin Dvora Davis und dem polnischen Harp-Spieler Adam Sikora (auch drums) ins Leben gerufen. Komplettiert wird die Truppe von dem amerikanisch-französischen Gitarristen Nick Morrison. Ergebnis ist ein emotionaler und ganz auf die charismatische Soulstimme von Dvora zugeschnittener Handmade-Bluessound, der Herzlichkeit, Wärme und traditionelles Erbe verbindet.

BERND LORCHER





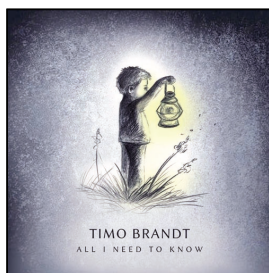




**ROBERT SCHROEDER**  
**Into The Light**  
 Spheric Music  
 ★★★★★

Seit mehr als vier Jahrzehnten entführt Robert Schroeder seine Fans in eine faszinierende Welt der elektronischen Klänge. Natürlich auch auf seinem bereits 45-sten Album, das sich konzeptionell mit dem Licht beschäftigt. Seine Klanglandschaften, die auf der "Berliner Schule" basieren, sind reich an musikalischer Textur, Dynamik, Spannung und fesselnden Atmosphären. Davon zeugt alleine schon das geniale Titelstück, das es auf eine Länge von zwölfminuten bringt. Augen schließen und sich auf die verschiedenen Stimmungen und Gefühle von Schroeders Musik einlassen! Tipp!

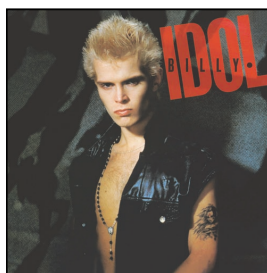
**RAINER GUÉRICH**



**TIMO BRANDT**  
**All I Need To Know**  
 Timezone Records/Timezone  
 ★★★★★

Timo Brandt, der Singer-Songwriter vom Niederrhein, legt mit "All I Need To Know" sein neues Album vor, das nicht nur in der Indie Folk-Szene seine Fans finden dürfte. Wie bereits auf seinem beachtenswerten Debüt "Grounded" liegt das Hauptaugenmerk auf kleinen, unspektakulären Geschichten, die von Themen wie Fernweh, Einsamkeit, Liebe und Geborgenheit handeln. Alle Songs wurden im heimischen Studio aufgenommen. Als Gastmusikerin ist die Cellistin Charlotte Jeschke mit von der Partie. Eine tolle Scheibe zum nachmittäglichen Relaxen in der Hängematte im Garten.

**FRANK ZÖLLNER**

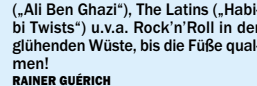


**BILLY IDOL**  
**Billy Idol**  
 Capitol/Universal Music  
 ★★★★★

Anlässlich des 40jährigen Jubiläums erscheint eine 2CD Deluxe Expanded Edition von Billy Idols selbstbetitelmtem Debütalbum (1982), mit dem er seine erfolgreiche Solokarriere startete. Mit Nummern wie „White Wedding“ und „Hot In The City“ fing er den Spirit der 80er Jahre gekonnt ein und verband eingängige Melodien mit punkiger Aggressivität. CD1 enthält neben den 10 remasterten Originaltracks noch einen bisher unveröffentlichten zwölfminütigen Clubmix von „White Wedding“. Auf CD 2 findet sich ein unreleasedes Livekonzert, das am 12.08.1982 im Roxy in West Hollywood mitgeschnitten wurde.

**MINKY STEIN**

**DESTINATION ROCK**  
**32 Oriental Rock'n'Roll Treasures**  
 Bear Family  
 ★★★★★  
 Auf dieser Rock'n'Roll-Zusammenstellung mit 32 Titeln, die zwischen 1955 bis 1965 released wurden, geht es ab in die Wüste. Die Songs handeln von Scheichs, Harems, Oasen, König Tutenchamun und Ali Baba. Interpretiert wird das Ganze von hochkarätigen Interpreten wie Jerry Reed („Rockin' In Bagdad“), The Champs („Ali Baba“), Jack Hammer („Ali Ben Ghazi“), The Latins („Habibi Twists“) u.v.a. Rock'n'Roll in der glühenden Wüste, bis die Füße qualmen!



**RAINER GUÉRICH**

**WHAM!**  
**The Singles: Echoes From The Edge Of Heaven**  
 Sony Music  
 ★★★★★

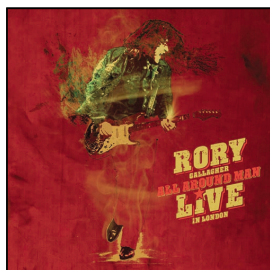
Mit ihrer Band Wham! waren George Michael und Andrew Ridgeley in den 80er Jahren äußerst erfolgreich und veröffentlichten insgesamt 11 Singles, darunter "Wham Rap!", "Bad Boys", "Club Tropicana", "Wake Me Up Before You Go-Go" und "Last Christmas". Diese Smash-Hits sind

auf vorliegender Hitkollektion vertreten und wurden mit 5 raren Tracks ergänzt. Darunter eine Long Version von "Freedom" und ein Remix von "Everything She Wants".  
**SIMONE THEOBALD**

**WILCO**  
**Cousin**  
 dBpm Records/Sony Music  
 ★★★★★

Die Alternative-Countryrock-Band um Sänger Jeff Tweedy veröffentlicht ihr 13. Album, das von der walisischen Künstlerin Cate Le Bon produziert wurde. Unter ihrer Leitung bekam das neue Songmaterial einen kühleren und düsteren Touch, was zu dem starken Songwriting und den poetischen Texten von Jeff Tweedy bestens passt. Ergebnis ist das bisher wohl emotionalste Album von Wilco, das sich mit Themen wie Verlust der Liebe, Hoffen, Erwarten und Verzweifeln auseinander setzt. Instrumental wurden diesmal auch Saxophon, japanische Gitarren und eine Drummaschine im New Wave-Stil eingesetzt.

**BERND LORCHER**



**RORY GALLAGHER**  
**All Around Man - Live In London**  
 Universal Music  
 ★★★★★

Mit "All Around Man - Live In London" erscheint ein 2 CD Livealbum, das ein bisher unveröffentlichtes Kapitel im Schaffen eines der größten Gitarristen aller Zeiten offenbart. Die 23 Tracks wurden an zwei denkwürdigen Abenden im Dezember 1990 im Town & Country Club in London aufgenommen. Zu dieser Zeit hatte Gallagher gerade sein elftes und letztes Studioalbum "Fresh Evidence" veröffentlicht. So standen natürlich Live-Versionen dieses Longplayers auf dem Programm, aber auch andere Klassiker. Atmosphäre und Aufnahmequalität des Livemitschnitts sind bemerkenswert. Empfehlung!

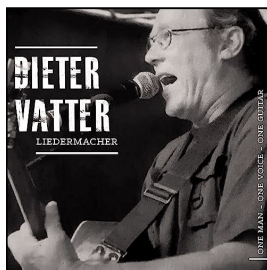
**DUKLAS FRISCH**



**DANNY VERA**  
**The New Black & White: Selected**  
 Excelsior Recordings/Bertus  
 ★★★★★

Der niederländische Singer-Songwriter und Musiker Danny Vera ist für seine musikalische Vielseitigkeit und seine elegante Vintage-Ästhetik bekannt. Seine Songs sind deutlich geprägt von Americana, aber auch von Rock, Jazz, Blues und Country. Oftmals kommt er auch ganz klassisch wie Elvis Presley und Johnny Cash daher. Auf vorliegender CD findet sich eine Auswahl von 12 seiner besten Eigen- und Coverversionen. Reinhör Tipps sind die wunderbare Americana Nummer „Make It A Memory“ im Duett mit Jacqueline Govaert und die Interpretation von Elvis Presleys „In The Ghetto“.

**RAINER GUÉRICH**



**DIETER VATTER**  
**Liedermacher**  
 Vattermusic  
 ★★★★★

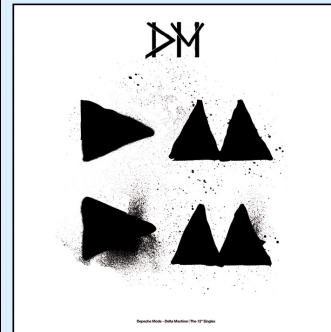
Der Liedermacher und Gitarrist Dieter Vatter hat in seiner 50jährigen Karriere in den verschiedensten Bands gespielt. Seine Leidenschaft gehört aber den alten Liedermachern der 60er und 70er Jahre, deren Tradition er auf seinem ersten Soloalbum fortführt. Nur mit seiner Stimme und der Gitarre hat er 17 Lieder eingespielt, die aktuelle Themen wie Umwelterstörung, Corona, Straßenkleber, Rechts-Extremismus und die Ungerechtigkeit in der Welt thematisiert. Seine Texte sind kritisch, nachdenklich, aber auch voller Poesie und gesellschaftlicher Relevanz. Eine CD, die Herz Verstand gleichermaßen berührt.

**SIMONE THEOBALD**

# **DEPECHE MODE**

Unter dem Titel "Sounds Of The Universe- The 12" Singles" veröffentlicht Sony Music ein neues Deluxe-Boxset aus der erfolgreichen und beliebten Collector's Edition-Serie von Depeche Mode.

Die opulente Edition enthält sieben Maxi-Singles auf Vinyl, auf denen die Songs "Wrong", "Peace" und die Doppel-A-Seite "Fragile Tension"/"Hole To Feed" in den unterschiedlichsten Song-



versionen präsentiert werden. Sämtliche Aufnahmen, inklusive zahlreicher Club Mixe, Radio Mixe, B-Seiten und Extended Versionen, stammen aus der Zeitphase, in der das zwölfte DM-Album „Sounds Of The Universe“ (Original-Vö: April 2009) released wurde.

Herausragend ist wie immer natürlich auch der Klang der Vinyl-Box, auf den Depeche Mode schon immer großen Wert legten. Die Remixes in „Sounds Of The Universe - The 12" Singles" bieten eine faszinierende Erweiterung der Originalsongs. Depeche Mode zeigen erneut ihre Experimentierfreude und die Fähigkeit, ihre Songs in unterschiedlichen Stilen zu präsentieren. Besonders spannend sind drei 12" Vinyls (Discs Two, Four + Seven), die speziell für diese Edition neu zusammengestellt wurden. Hier finden sich auch tolle Stücke wie der Trentemøller Club-Dub-Remix von „Wrong“ (Disc Two) sowie die superlangen Extended Club Mix-Versionen von „Peace“ (Justus Köhncke Disco Club Vocal Remix, Disc 4) und „Perfect“ (Ralphie & Craig Club Mix, Disc Seven). Gelungen ist auch das äußere Design des Box-Sets, eine grafische Neuinterpretation der ursprünglichen LP-Cover. Die Hüllen der sieben Maxis entsprechen natürlich dem Artwork der Originalmaxis. Die Sammel-Edition ist ein weiteres Juwel in der 12"-Single-Reihe von Depeche Mode. Es bietet den Fans die Möglichkeit, die musikalische Entwicklung der Band zu dieser Zeit zu erkunden und eine Vielzahl von Songversionen zu entdecken. (★★★★★)

**DUKLAS FRISCH**



## GABRIELA GARRUBO

### Rodando

NXN Recordings/Naxos

★★★★

Die norwegisch-brasilianische Sängerin Gabriela Garrubo ist eine Ausnahmeerscheinung in der norwegischen Jazzszene. Ihre stimmliche Ausdruckskraft ist sowohl auf CD als auch live unwiderstehlich. Davon



kann man sich auf ihrer CD "Rodando" überzeugen. Sie verschmilzt gekonnt brasilianische Musik der 80er Jahre mit nordischem Jazz und Bossa Nova. Das Ergebnis ist eine faszinierende Fusion, die gleichermaßen nostalgisch und frisch klingt. Tracks wie "A Chave" und "Um Dia" sind hierfür perfekte Beispiele. Musik, die Seele streichelt und die Sinne verführt.

RAINER GUERICH

## GOLDEN RULES

### The Original 3

Golden Rules

★★★★

Zum dritten Mal präsentieren die beiden Compiler Johannes Riedel und Fabian Schütze in ihrer "Golden Rules"-Reihe weltweit entdeckenswerte Künstler und Bands aus dem Soul, Funk und Jazz-Genre. Da gibt es viel zu entdecken, beispielsweise das australische Soul-Trio Cookin' On 3 Burners ("Wind Up"), die afro Jazz-Formation Alogte Oho & His Sounds Of Joy ("Mam Da' Ana") oder die aus New Orleans stammende Soulsängerin Cole Williams ("A Better Woman").

RAINER GUERICH

## HULDELOKKK

### Flicker Alla

Westpark Music/Indigo

★★★★

"Flicker Alla," das erste Lied auf dem dritten Album von HuldeLOKKK, trägt den Titel "Alle Mädchen..." Tatsächlich sind auf dem neuen Album fünf statt bisher drei Frauenstimmen zu hören. Gründungsmitglied



und Sängerin Kerstin Blodig kamen ihre langjährigen Mitsängerinnen Mia und Liv aufgrund diverser privater Umstände während der Corona-Pandemie abhanden. Sie sind nur auf der Hälfte des Materials zu hören. Für den adäquaten Ersatz sorgten die beiden Neuzugänge Ditte und Elin aus Schweden, die frische und spannende Elemente in die Musik von HuldeLOKKK einbrachten. Ergebnis ist eine pulsierende, lebendige skandinavische Folkmusik vom Feinsten!

BERND LORCHER

## KAISER FRANZ

### Alles auf Anfang

Recordjet/edel

★★★★

Kaiser Franz, der aus dem Ruhrgebiet stammende Singer-Songwriter, präsentiert mit seinem Debütalbum "Alles auf Anfang" eine Sammlung von Liedern, die ungeschliffenen deutschsprachigen Rock mit alternativer Rock, Blues Rock und einer poetischen Seele vereinen. Dieses Werk ist ein kraftvoller Ausdruck von Emotionen und Erfahrungen, verpackt in rohe, ehrliche Musik. Handgemachte raue Rock-Poesie, nicht nur für Fans von Selig.

MINKY STEIN

## MILOU & FLINT

### Zwischen Gold, Grün & Pink

That Sunday Records/Membran

★★★★

Milou und Flint kommen aus Hannover und stehen für handgemachte Musik mit Singer-Songwriter-Charme, Pop-Poesie und Lyrik zum Hinhören. Im wirklichen Leben heißen die beiden Multi-Instrumentalisten Barbara Milou und Christoph von Hal. Kennengelernt haben sich die beiden 2012 in der Fußgängerzone von

Hamburg. Ihr neues Album verzauert den Hörer mit einem bunten Strauß wunderschöner Melodien, poetischen Chansons, kleinen Geschichten und gefühlvollen Texten zum tiefen Durchatmen.

SIMONE THEOBALD

## THE RHYTHM OF THE RAIN

### 30 Melodic Drops For Cloud Days

Bear Family

★★★★

"The Rhythm Of The Rain" heißt eine Rock'n'Roll, Soul und Blues-Zusammenstellung, die sich mit dem Thema "Regen" beschäftigt. Darauf zu finden sind insgesamt 30 Titel, die zwischen 1953 bis 1965 eingespielt wurden und alle Aspekte des nassen Wetters behandeln. Mit dabei sind Dee Clark ("Raindrops"), Irma Thomas ("It's raining"), Dion ("Drip Drop"), Johnnie Ray ("Just Walking In The Rain"), The Royal Jokers ("September In The Rain"), Earl Grant ("Evening Rain"), The Everly Brothers ("Crying In The Rain") and many more.

BERND LORCHER

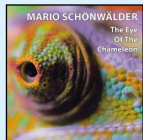
## MARIO SCHÖNWÄLDER

### The Eye Of The Chameleon

MIG Music

★★★★

Mario Schönwälder ist ein Berliner Elektronik-Künstler, der seit den 80er Jahren seinen eigenen Stil mit Zutaten aus der Berliner Schule entwickelt hat. Schönwälder ist nicht zuletzt bekannt für seine Liveauftritte, auf



denen er gerne improvisiert und mit seinen Synthesizern und elektronischen Instrumenten ambientale und melancholische getränkte Klanglandschaften zeugt. Die gibt es auch auf dem Re-Release seines zweiten Albums "The Eye Of The Chameleon" zu hören, das 1989 auf Bernd Kistenmachers Label "Musique Intemporelle" veröffentlicht wurde. Inklusiv dem zweitägigen, 30-minütigen "The Voyage Set II", das live im Berliner Zeiss-Planetarium 1989 mitgeschnitten wurde.

RAINER GUERICH

## SANTA SWINGS... THE WINDUP

### 27 Christmas Stockings Full Of Shellack Dust

Bear Family

★★★★

Bis Weihnachten ist zwar noch ein wenig hin, aber mit "Santa Swings... The Windup - 27 Christmas Stockings Full Of Shellack Dust" erscheint schon mal ein geschmackvoller Christmas-Sampler, der sich von vergleichbaren Veröffentlichungen wohltuend abhebt. Auf dem Spielplan stehen 27 swingende und rare Christmas Jazz Tracks, die in den 30er und 40er Jahre auf Shellack veröffentlicht wurden. Mit dabei sind Künstler wie Glenn Miller, Louis Prima Orchestra, Louis Armstrong, Charlie Barnet, Count Basie, Ella Fitzgerald u.v.a.

SIMONE THEOBALD

## STATION 17

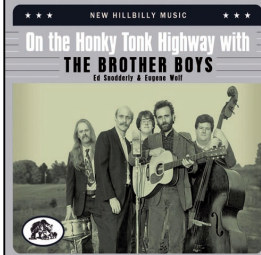
### Oui Mixe

Bureau B/Indigo

★★★★

Im Mai diesen Jahres veröffentlicht das Hamburger Bandkollektiv STATION 17 sein elftes Studioalbum (CD des Monats im inHard). Nun haben sich namhafte Remixer aus der Elektronik-Szene wie Pantha du Prince, Toto Belmont, Ada, Erdemin u.v.a. daran gemacht, den 7 Originalsongs ein clubbiges Eigenleben zu verpassen. Die Songreihenfolge ist dieselbe wie beim Original. Anspieltipp ist die rasante House-Version von "Hausmann", für die Paul Frick (Brandt-Brauer-Frick, Tangerine Dream) verantwortlich war.

MINKY STEIN



## THE BROTHER BOYS

### On The Honky Tonk Highway With The Brother Boys

Bear Family

★★★★★

Bear Family macht mit vorliegender Doppel-CD auf das Schaffen der aus dem Osten Tennessee stammenden Country & Hillbilly Formation THE BROTHER BOYS aufmerksam. Die Band um die beiden singenden Leader Ed Snodderly und Eugene Wolf ist seit mehr als 30 Jahren bekannt für ihren einzigartigen Stil aus klassischem Country, Folk, Oldtime, Bluegrass, Rockabilly und Singer-Songwriter. Bear Family präsentiert hier ihr Schaffen auf insgesamt 51 Tracks zwischen 1986 bis 1994 (CD1) und 1994 bis 2022 (CD2). Inklusiv zahlreicher unveröffentlichter Live- und Radioaufnahmen. Tipp!

DUKLAS FRISCH



## DELILAH HOLLIDAY

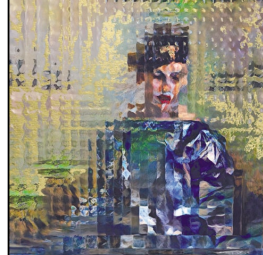
### Invaluable Vol.1 & 2

One Little Independent/Bertus

★★★★

Zusammenfassung der beiden "Invaluable"-EPs Vol.1 & 2 der Nordlondonerin DELILAH HOLLIDAY auf einem Longplayer. Zu dem Song "Silent Streets" wurde die Sängerin mit der smoothen Soulstimme durch die leeren Straßen in London während der Pandemie inspiriert. Dieses Stück wird von einem nervösen elektronischen Industrialbeat angetrieben und von experimentellen Dancefloorbeats frequentiert. Zu den weiteren Zutaten des Delilah-Sounds zählen elektronischer Kunst-Pop, TripHop, Stringparts ("Heavens Waiting Room") und verschachtelte Klangfragmente ("Everything I Ever Wanted").

RAINER GUERICH



## GLASSER

### CruX

One Little Indian/Bertus

★★★★★

Die amerikanische Singer-Songwriterin und Produzentin Glasser (bürgerlich Cameron Mesirow) ist musikalisch schwer einem bestimmten Genre zuzuordnen, da sie eine breite Palette von Einflüssen und Stilen in ihrer Musik kombiniert. Sie verwendet oft elektronische Klänge, aber auch Elemente aus Dream Pop, Experimental und Weltmusik. Ihr innovativer und genreübergreifender Ansatz wird gerne mit Künstlerinnen wie Björk, Kate Bush und Grimes verglichen. Auf den Songs von "CruX" verarbeitet Glasser Themen wie emotionale Verletzlichkeit, Tod eines Freundes ("CruX") und persönliche Selbstreflexionen.

RAINER GUERICH



## CAUTIOUS CLAY

### Karpeh

Blue Note/Universal

★★★★

Ursprünglich kommt der New Yorker Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist Cautious Clay aus der Indie Pop-Szene. Mit seinem Debütalbum "Deadpan Love" (2021) begeisterte er Fans und Kritiker gleichermaßen. Mit "Karpeh" erscheint nun sein zweites Album, das auf dem ruhmreichen Blue Note-Label veröffentlicht wird. Unterstützt wird er auf den Songs von Hochkarätären wie Gitarrist Julian Lage, Saxophonist Immanuel Wilkins, Trompeter Ambrose Akinmusire, Vibraphonist Joel Ross und Drummer Sean Rickman. Eine packende Mixtur aus R'n'B, Fusion Jazz, Leftfield Indie-Pop und HipHop.

FABIAN HAUCK



## JAN JAMES

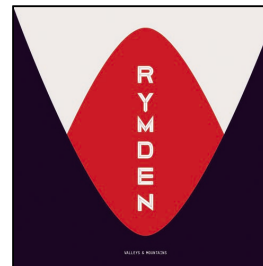
### Time Bomb

Blue Palace R./Broken Silence

★★★★★

Schon lange im Bluesrockgeschäft ist die in Chicago lebende Sängerin Jan James, die mit "Time Bomb" ihr 12. Album eingespielt hat. Alle Songs entstanden wie gewohnt zusammen mit ihrem langjährigen musikalischen Partner und Lebensgefährten Craig Calvert (gitar, bass). Die Stücke sind geprägt von Jan's ausdrucksstarker Soulstimme und handeln von persönlichen Erlebnissen, aber auch von tragischen Themen wie auf "Blood On Your Hands", in dem es um den Sturm auf das US-Capitol am 6. Januar 2021 geht. Abgerundet wird die CD von Jan's flammeendem Bekenntnis zum Blues ("Always The Blues").

BERND LORCHER



## RYMDEN

### Valleys & Mountains

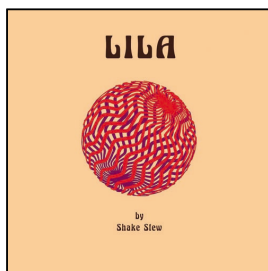
Jazzland Recordings/edel

★★★★★

"Rymden" (Schwedisch für "Raum") ist ein skandinavisches Jazztrio, das 2017 von Bugge Wesseltoft (grand piano, keyboards), Dan Berglund (double Bass) und Magnus Öström (drums) gegründet wurde. Es hat durch seine bisherigen zwei Veröffentlichungen in der Jazzszene für große Aufmerksamkeit gesorgt. Ihre Musik kann als eine Fusion aus Jazz, Electronica, progressiven und nordischen Einflüssen beschrieben werden. Auf dem neuen Werk "Valleys & Mountains" zeigen die drei Skandinavier ein feines Händchen für weiträumige Klanglandschaften, diffizile Atmosphären und Stimmungen.

UTE BAHN





## SHAKE STEW

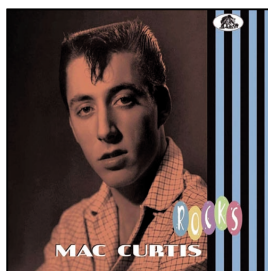
Lila

Traumton Records/Indigo

★★★★

Die österreichische Jazzband Shake Stew stellt auf ihrem sechsten Album "Lila" erneut ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Die Bandbreite der Instrumente reicht von Bläsern über Streicher bis hin zu exotischen Perkussionselementen, die zu einem dichten und dennoch luftigen Klangteppich verschmelzen. Der Stil der Formation um Bassist und Komponist Lukas Kranzelbinder ist irgendwo zwischen Avantgarde Jazz und Contemporary Jazz angesiedelt. Reinhörtripp ist das knapp zehnmünütige und improvisationsfreudige "Heat", das ebenso wie zwei andere Stücke live in den Wiener "Westbahnstudios" aufgenommen wurde.

UTE BAHN



## MAC CURTIS

Rocks

Bear Family

★★★★★

Auf dieser CD hat Bear Family das rockigste Material des amerikanischen Rock'n'Roll & Rockabilly-Sängers Mac Curtis (bürgerlich: Wesley Erwin Curtis Jr., 1939-2013) in bester Klangqualität zusammengetragen. 32 Titel finden sich auf der CD, die zwischen 1956 bis 1998 eingespielt wurden. Darunter drei rare Tracks von Mac's seltenem Japan-Vinyl von 1998 zusammen mit den walischen Rockern The Rimshots. Klasse sind auch die Songs aus den 1950er Jahren wie „Little Miss Linda“, „What You Want“, „Half Hearted Love“ und „Granddaddy's Rockin“. Zweifelloser einer der wichtigsten Rockabilly-Künstler!

BERND LORCHER



## COLOGNE

Common Sense

Elevating Records

★★★★

"Common Sense" ist das zweite Album des talentierten Fusion-Jazz-Gitarristen Lars Cölln aus Berlin. Auf diesem Album hat er sich mit befreundeten Künstlern, darunter Drummer Sönke Reich und Saxophonist Lukas "Webster" Weber zusammen getan. Ergebnis ist eingrooviger Gitarrenfusion-Jazz mit den verschiedensten Stimmungen. Lars Cölln beeindruckt mit seinem virtuosen Gitarrenspiel, das den komplexen Arrangements die ganz besondere Note gibt. Ein Highlight des Albums ist das Stück "Blue In Grey", das mit seiner melodischen Eleganz und seiner ruhigen, fast meditativen Atmosphäre zu begeistern weiß.

RAINER GUÉRICH

## JAZZ & WELTMUSIK

Ailá

Sansolimón

Karonte/Galileo MC

★★★★

Eine musikalische Verbeugung vor der Tradition und den Melodien ihrer galizischen Heimat erwartet uns auf der zweiten Einspielung von Ailá. Dabei entführt uns das Quartett in den elf Songs in eine Welt voller fremder Rhythmen, Farben, Stimmungen und musikalischer Visionen. Die quirlige Truppe um die beiden Frontkämpfer Angela Carou und Manuele Parado versteht es aber auch, dem musikalischen Erbe Galiziens mit frischen Ideen neues Leben einzuhauchen.

FRANK ZÖLLNER

## ARBENZ, WOGGRAM, DORAN, JERJEN, IN-ALBON, WÜRSCH

Conversation #10: Inland

Hammer Recordings

★★★★

Der Schweizer Schlagzeuger Florian Arbenz setzt seine Conversation-Reihe fort. Diesmal hat er schließlich "Inland" mit fünf in der Schweiz lebenden Jazzern, die er schon seit vielen Jahren bewundert, zusammen gearbeitet: Nils Wogram (trombone), Christy Doran, (guitar), Rafael Jerjen (bass), Marti In-Albon (trumpet) und Matthias Wüsch (Glass harmonica auf „Moon Song“). Ergebnis ist ein entdeckenswerter und spannender Contemporary Jazz mit Überraschungsmomenten.

BERND LORCHER

## THE BULGARIAN VOICES - ANGELITE

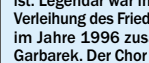
Medieval Eastern Orthodox Music

JARO

★★★★

The Bulgarian Voices sind ein weltweit bekannter Frauenchor, der 1992 in Sofia als Nachfolge-Ensemble von „Le Mystère des Vox Bulgares“ ins Leben gerufen wurde und seit 1995 unter dem Namen Angelite unterwegs ist. Legendar war ihr Auftritt bei der Verleihung des Friedensnobelpreises im Jahre 1996 zusammen mit Jan Garbarek. Der Chor pflegt einen einzigartigen Gesangsstil, der auf Jahrhundertealten Traditionen beruht. Auf dem neuen Album „Medieval Eastern Orthodox Music“ widmet sich der Chor der Interpretation von mitteleuropäischer, osteuropäischer, orthodoxer Musik aus dem 14. Jahrhundert. Ein ganz besonderes Erlebnis ist ihre fast neunmünütige Darbietung des „Court Cherubim Song“.

UTE BAHN



UTE BAHN

## FABIAN DUDEK & LA CAMPAGNE

Protecting A Picture That's Fading

Traumton Records/Indigo

★★★★

Sein neues Album hat Altsaxophonist Fabian Dudek mit seinem jungen Begleitquintett La Campagne als opulente Doppel-CD eingespielt. Herausragend ist hier insbesondere die französische Flötistin Pauline Turillo, die durch ihr großartiges Spiel zu begeistern weiß. Zwischen Free Jazz und Modern Jazz beeindruckt "Protecting A Picture That's Fading" durch seine raffinierte Instrumentierung, seine einfallsreichen Kompositionen, kraftvollen Melodien und atembere-

FRANK ZÖLLNER

raubenden Soli. Ein Jazzalbum voller Klanglandschaften und Atmosphären, das den Hörer herausfordert, bewegt und inspiriert.

RAINER GUÉRICH

## FJARILL

Walden

Butterfly Records/Indigo

★★★★

Mit "Walden" hat das Hamburger Duo um Aino Löwenmark und Han-mari Spiegel wieder ein zauberhaftes Folk-Pop Album aufgenommen, das auch in die Regionen von Jazz und Klassik vordringt. Die Rhythmus-Sektion des Tingvall Trios verleiht ihren versponnenen und mystischen Stücken eine zusätzliche Tiefe. Es ist übrigens das bereits zehnte Werk von Fjarill und ihr wohl kompromisslosestes. Die Beiden hatten alle Freiheiten, sich künstlerisch auszuleben.

UTE BAHN

## ROWK

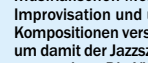
Rowk

Out of the Shed

★★★★

ROWK steht für die Anfangsbuchstaben der Vornamen von Ronny Graupe (g.eb), Oli Steidle (d.perc), Wanja Slavin (as) und Kalle Kalima (g). Es handelt sich um ein Projekt von Berliner Jazzmusikern, die sich einer musikalischen Melange aus freier Improvisation und ungewöhnlichen Kompositionen verschrieben haben, um damit der Jazzszene neue Impulse zu geben. Die Vier lassen sämtliche Genrebegrenzungen hinter sich und arbeiten ohne Berührungssängste mit Elementen aus Punk, HipHop, Rock und Hardcore. So entsteht ein Album voll inspirierender Klangfarben und unerwarteter Wendungen.

UTE BAHN



UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN

UTE BAHN



## AMALIA CHIKH

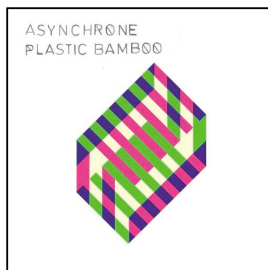
Auf dem Weg

Silberblick-Musik

★★★★

„Auf dem Weg“ heißt das neue Album der in Paris geborenen und mittlerweile in Berlin lebende Liedermacherin Amalia Chikh. Musikalisch intoniert sie einen deutschsprachigen Chanson, in den sie ihre französischen Wurzeln einfließen lässt und der mit Klavier und jazzigen Momenten in Szene gesetzt wird. Ihre Lieder erzählen Geschichten aus dem ganz gewöhnlichen Leben. So geht es in den einzelnen Liedern um Themen wie Digitalisierung des ganzen Lebens („Big Data“), die Angst nicht eine perfekte Mama zu sein („Super Mamas“), Klimawandel, zunehmende Radikalisierung u.v.m. Hörenswert!

MINKY STEIN



## ASYNCHRONE

Plastic Bamboo

No Format/Indigo

★★★★★

Seit dem Jahre 2020 beschäftigt sich das französische Free Jazz und Post Jazz-Sextett ASYNCHRONE mit dem Werk von Ryuichi Sakamoto. Für ihr Album "Plastic Bamboo" ist die Formation um Mitbegründer Frédéric Soulard (synths) tief in das Oeuvre des japanischen Musikers und Filmkomponisten eingetaucht, um die Songs irgendwo zwischen Japan meets Nu Jazz, Elektronik, Free Jazz und Fusion Jazz neu zu arrangieren. Anspieltipp ist das warme und polyrhythmische Titelstück "Plastic Bamboo" und die Bearbeitung von "Merry Christmas Mr. Lawrence" aus dem gleichnamigen Film von 1983.

FABIAN HAUCK



## GIL SCOTT-HERON & HIS AMNESIA EXPRESS

Legend In His Own Mind

MIG Music

★★★★★

Gil Scott-Heron wird oft als "Godfather of Rap" bezeichnet. Warum dies so ist, macht vorliegender 2 CD-Livemitschnitt deutlich, der am 18. April 1983 im Bremer Schauspielhaus Theater aufgeführt wurde. Zusammen mit seiner Amnesia Express Band nimmt er den Hörer mit auf eine Reise durch verschiedene musikalische Stile. Von Soul über Jazz bis hin zu Elementen des Rap ist jede Facette seines vielseitigen Talents zu hören. Anspieltipp ist die fast 18-münige Liveversion von "B Movie", einem seiner bekanntesten Stücke, das politische Kommentare und soziale Anklagen vereint.

SIMONE THEOBALD



## JAZZ & WELTMUSIK

### AMC TRIO

#### Following The Light

Leopard/Broken Silence

★★★★

Im Laufe der letzten Jahre hat das slowakische AMC Trio eine ganz eigene musikalische Sprache aus zeitgenössischem Jazz und ihren osteuropäischen



Wurzeln entwickelt. Das Trio spielt in der Besetzung mit Pianist Peter Adamkovic, Bassist Martin Marincak und Schlagzeuger Stanislav Cvaniger. Auf ihrer neuen Einspielung „Following The Light“ erweitert die Gruppe ihren hell leuchtenden und schillernden Progressive Piano Jazz durch Gastauftritte von Trompeter Randy Brecker und seiner Ehefrau Ada Rovatti am Saxophon. Fein!

BERND LORCHER

### GREY PARIS

#### Lee Waves

Springstoff/Broken Silence

★★★★

Hinter Grey Paris verbirgt sich ein Berliner Trio, das auf seiner neuen CD eine faszinierende Mischung aus Jazz, Electronic und Ambient serviert. Ergebnis sind vier weitgespannte Tracks, die an Künstler wie Gogo Penguin, Nils Frahm und Brandt Brauer Frick erinnern. Anspieltipp ist die kratzige, elfminütige Jazz-Elektronik Jam „Session#1“.

FABIAN HAUCK

### MATTHEW HALSALL

#### An Ever Changing View

Gondwana Records/IK7

★★★★

Ein hörenswertes Album kommt von dem aus Manchester stammenden Trompeter und Komponisten Matthew Halsall,



der in seiner Teenager-Zeit von Künstlern wie Pharoah Sanders, Alice Coltrane, aber auch von DJ Mr. Scruff und Gilles Peterson beeinflusst wurde. Mittlerweile hat Matthew eine ganz eigene musikalische Sprache zwischen Jazz, Electronica und spirituellen Einflüssen entwickelt, die auf seiner neuen Scheibe noch mit feinen Percussionzügen angereichert wird. So sorgen nicht nur Congas und Kalimba für den ganz besonderen Flow, sondern auch verschiedene Samenkörner, Glocken und Glockenspiele. Das Ergebnis ist ebenso hinreißend wie verzaubernd. Anspieltipp ist das wunderbar verträumte Titelstück.

RAINER GUÉRICH

### NICOLE JOHÄNTNGEN

#### Labyrinth

Selmabird Records

★★★★

Die Alt- und Sopransaxophonistin Nicole Johäntngen stammt ursprünglich aus dem Saarland, lebt aber



schon seit 2005 in der Schweiz. Ihr neues Album „Live“ hat sie live im SRF Studio in Basel am 20. September 2022 eingespielt. In der ungewöhnlichen Trio-Besetzung mit Tubist Jon Hansen und dem Perkussionisten David Stauffacher entstand ein überraschender, gefühlvoller, expressiver und grooviger Saxophon Jazz, bei dem der französische Sousaphonist Victor Hege auf den beiden Stücken „Simplicity, Curiosity!“ und „Straight Blues, Baby, Straight!“ für zusätzliche Klangfarben sorgt.

RAINER GUÉRICH

### JUST ANOTHER FOUNDRY

#### Compendium Of Unease

Justanotherfoundry.de

★★★★

JUST ANOTHER FOUNDRY ist ein Kölner Quintett, das sich auf seinem drit-

ten Album „Compendium Of Unease“ dem Post Avantgarde Jazz verschrieben hat. Das Kerntrio um Bassist Florian Herzog, Saxophonist Jonas Engel und Schlagzeuger Anthony Greminger wird unterstützt von den beiden Elektronikünstlern Marc Alberto (auch Synthesizer) und Jonathan Urales (auch pedals). Das eröffnet der Band eine erweiterte Klangpalette, um improvisative und experimentelle Klänge zu schaffen. Auf dem Spielplan stehen ausschließlich Eigenkompositionen, die den Hörer nicht nur auf dem irrwitzigen „Hence The Coffee“ herausfordern.

RAINER GUÉRICH

### MOHAMMAD MOTAMED & REMBRANDT TRIO

#### Intizar

Tonality Music

★★★★

Der niederländische Pianist Rembrandt Frerichs hat das dritte Album seines Trios zusammen mit dem gefeierten iranischen Sänger Mohammad Motamedi eingespielt. Komplettiert wird das Ensemble von zwei Streichern und dem niederländischen Klarinettenisten Marten Ornstein. Den Hörer erwartet eine abenteuerliche und spirituelle persische Musiklandschaft, in die Improvisation, Kammerjazz und Piano Jazz den poetischen Gesang Mohammads beflügeln.

BERND LORCHER

### MOR KARBASI

#### Saat Arahman

Mor & Co Music/Galileo MC

★★★★

Die in London lebende Sängerin und Liedermacherin Mor Karbasi wurde in Jerusalem geboren. Zu den Besonderheiten ihrer Musik zählt u.a. der Umstand, dass sie ihre Lieder in Ladino, der Sprache der sephardischen



Juden vorträgt. Mit ihrer tief emotionalen und leidenschaftlichen Musik berührt sie die Herzen ihres Publikums. Natürlich auch auf „Saat Arahman“, ihrer bereits fünften Einspielung. Ein ganz besonderes klangliches Ereignis.

SIMONE THEOBALD

### LAURA MISCH

#### Sample The Sky

One Little Independent/bertus

★★★★

Zu ihrem Debüt ließ sich die hübsche Londoner Saxophonistin und Sängerin Laura Misch durch ihr Biomedizin-Studium inspirieren. „Ich habe schon immer Parallelen zwischen der Biomedizin und der Musik gefunden“, erklärt sie. „Ein Mikroskop ist ein Mikroskop des Klang, und ein Studio ist ein Labor der Destillation.“ Zusammen mit Produzent & Synthesizer-Spezialist William Arcane, Harfistin Marysia Osu und Gitarrist Tomáš Kaspar entstand ein sinnliches, kreatives und verführerisches Hörabenteuer, das zwischen Saxophon Future Jazz, verzaubernder Singer-Songwriter-Kunst und Alternativer Pop oszilliert.

RAINER GUÉRICH

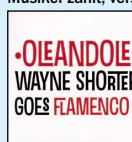
### OLÉANDOLÉ

#### Wayne Shorter Goes Flamenco

Karonte/Galileo MC

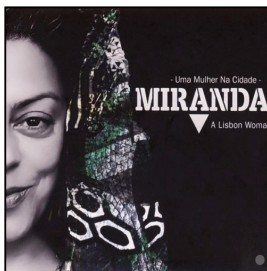
★★★★

Das katalanische Flamenco-Jazz-Ensemble, das mittlerweile über 30 Musiker zählt, versucht sich auf seiner neuesten



Einspielung an der Musik des weltbekannten New Yorker Jazz-Saxophonisten Wayne Shorter. Auf insgesamt 14 Tracks treffen lateinamerikanische Rhythmen und Stimmungen auf urbanen Jazz-Style, dramatische Momente oder unaufgeregte Grooves. Eine spannende Transformation zwischen authentischem Flamenco-Sound und klassischem Jazz.

FRANK ZÖLLNER



### MIRANDA

#### Uma Mulher Na Cidade

JARO

★★★★

Die Portugiesin Miranda ist eine der bekanntesten Fado-Interpretinnen der Gegenwart. Sie war die Sängerin des in Europa gefeierten Quintetts „Oquestrada“, das u.a. bei der Friedensnobelpreisverleihung oder bei Inas Nacht im deutschen Fernsehen spielte. Jetzt liegt endlich die erste Soloscheibe der gefeierten Sängerin vor und zeigt die vielseitige Künstlerin von ihrer besten Seite. Ihre Lieder singt sie auf Portugiesisch, Kreolisch, Französisch und Kastilisch. Dabei versteht sie es gekonnt, den sehr emotionalen und ausdrucksstarken Fado mit modernen Rhythmen und Grooves in eine neue Zeitepoche zu führen.

UTE BAHN



### ED MOTTA

#### Behind The Tea Chronicles

MPS Records/edel

★★★★

Ed Motta, auch bekannt als der „Koloss von Rio“ veröffentlicht sein 14. Studioalbum. Er hat in seiner illustren Karriere mit einer Vielzahl von Musikgrößen zusammengearbeitet, darunter Ryuchi Sakamoto, Jean-Paul „Bluey“ Maunick von Incognito, Rolf Kühn u.v.a. Das Album besteht aus 11 Tracks, die Ed Motta's breites musikalisches Spektrum eindrucksvoll zur Geltung bringen. Seine Songs sind geprägt von Einflüssen aus Funk, Soul, Jazz und Broadway-Klängen. Anspieltipps sind das in bester Steely Dan-Manier daher kommende „Shot In The Park“ und die 60er Jahre Soul-Funk-Nummer „Safely Far“.

MINKY STEIN



### TOLYQYN

#### Silver Seed

Hey!blau Records

★★★★

Einen genreübergreifenden Stilmix zwischen Jazz, Rock, afrikanischen Rhythmen und kubanischen Spurenelementen hat sich die dreiköpfige Berliner Formation TOLYQYN auf Banner gepinselt. Auf ihrer zweiten Einspielung „Silver Seed“ kombinieren Roland Satterwhite (vocals, bass, violin), Tal Ardit (vocals, electric & acoustic guitar) und Rafat Muhammed (drums, percussion) stimmige Vocal-Phasen mit dem von ihnen erfundenen Stil der „gezupften Viola“. Ergebnis ist eine rundumgelungene Scheibe, die vom ersten Akkord an gute Laune macht und uns einen einprägsamen Mix serviert.

FRANK ZÖLLNER



### BÄNZ OESTER & THE RAINMAKERS

#### Gratitude

Enja/edel

★★★★

Der Schweizer Jazzbassist Bänz Oester und seine dreiköpfige Sidecrew The Rainmakers lassen auf vorliegender Einspielung die Tradition des Saxophon-ge-tränkten Spiritual Jazz der 60iger Jahre wiederaufstehen und servieren uns sechs ausschweifende Kompositionen, die während zweier Konzerttourneen im April und November 2022 mitgeschnitten wurden. Den Hörer erwarten sensitiv-lyrische Jazzklänge, improvisative Feingefühl, mystische Atmosphäre und empfindsame Harmonien und Klänge. Anspieltipps sind das fast 16minütige „Doina“ und „Ode To Keith“ (Jarrett). Top!

RAINER GUÉRICH



### GALYA BISENGALIEVA

#### Polygon

One Little Indian/Bertus

★★★★

Auf ihrem zweiten Album taucht die kasachisch-britische Geigerin und Leiterin des London Contemporary Orchestra in einen düsteren, und faszinierenden Ambient-Sound mit wuchtiger Klangkulisse ein. Schon alleine die Tatsache, dass jeder Track nach einem Merkmal des Polygons benannt ist, zeigt die sorgfältige Konzeption und kreative Tiefe dieses Werkes. Mit ihrer speziellen Technik des kreisförmigen Bogenstrichs verleiht Galya ihrer Geige einen ätherisch-synthetischen Klang, der einzigartig ist. Mit ihren Songs erkundet sie die Vielfalt und Komplexität von Formen, die unsere Welt prägen. Radiohead sind Fans von Galya!

RAINER GUÉRICH



### MARRIAGE MATERIAL

#### Enchantment Under The Sea

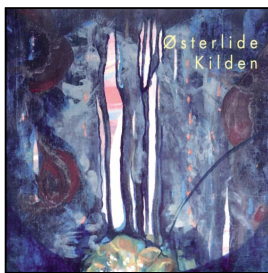
Leopard/Broken Silence

★★★★

Das Berliner Quartett Marriage Material wurde 2018 von Schlagzeuger Felix Lehmann (u.a. The Flower Kings) und E-Bassist Thomas Stieger (auch Synthesizer, u.a. Wolfgang Haffner) ins Leben gerufen. Das Line-Up wird komplettiert durch den Vibraphonisten Raphael Meinhardt (auch Synthesizer) und den finnischen Gitarristen Arto Mäkelä. Gemeinsam begeben sich die Vier auf ihrem zweiten Album „Enchantment Under The Sea“ auf eine abenteuerliche Reise zwischen Fusion Jazz, Funkrock, zappaesken Momenten und progressiven Rock-Elementen. Komplex, hypnotisierend und fesselnd!

UTE BAHN





## ØSTERLIDE Kilden

Tare Records/Galileo MC  
★★★★

In ihrer norwegischen Heimat ist das Folk-Trio Østerlide schon lange kein Geheimtipp mehr. Mit "Kilden" versucht die Truppe um Sängerin Liv Ulvik nun auch in Deutschland ein größeres Publikum zu erreichen. Im Zentrum ihrer neuen Arbeit stehen die unvergänglichen und immer wieder neu interpretierten Volksweisen ihrer norwegischen Heimat, die Geschichten von Liebe, Tod, Hoffnung, Sehnsucht, Sagen, Gestalten, Helden und Geistern erzählen. Verpackt wird das Ganze in weitgespannte, ätherische Melodiebögen, filigranen Frauenstimmen und einer puristischen Instrumentierung. Eine hörenswerte Scheibe!

FRANK ZÖLLNER



## TORI FREESTONE & ALCYONA MICK DUO Make One Little Room...

MITO/Horus Music  
★★★★

Die Jazzwelt wird mit dem zweiten Album des britischen Duos um die gefeierte Tenorsaxophonistin Tori Freestone (auch flute) und Pianistin Alcyona Mick auf eindrucksvolle Weise bereichert. Die Beiden haben eine sehr spontane und interaktive Herangehensweise an ihre Kompositionen. So zählen zu ihren wichtigen Einflüssen u.a. englischer Folk, brasilianische Musik, freies Spiel, Stummfilme, Thelonious Monk u.v.m. Zusätzlicher kreativer Input kommt auf 4 Stücken durch die Stimmen von Jazzsängerin Brigitte Beraha und dem bekannten Weltmusikstar Natascha Atlas.

DUKLAS FRISCH



## TIM ALLHOFF Silence Is Something You Can Actually Hear

Neue Meister/edel kultur  
★★★★

Tim Allhoff ist ein Münchner Pianist und Komponist, der sich selber als Grenzgänger zwischen Klassik und Jazz bezeichnet. Nicht umsonst zählt Allhoff zu den wichtigsten Jazz-Pianisten der deutschen Szene. Seine aktuelle Arbeit ist eine fesselnde Klangreise durch die unterschiedlichsten Genres. So verbindet er auf den 15 Tracks mit spielerischer Leichtigkeit klassische Momente mit jazziger Dramaturgie, modernen Pop-Songs und Volksweisen. Unterstützt wird Allhoff von hochkarätigen Gästen wie den Vienna Morping Solists und dem Signum Saxophone Quartet. Anregend und verzaubernd!

UTE BAHN



## MIRIAM AST TRIO Tales & Tongues

Unit Records  
★★★★

Die deutsche Jazzsängerin Miriam Ast ist seit 2015 Mitglied des renommierten „London Vocal Projects“. Mit "Tales & Tongues" hat sie nun eine bemerkenswerte Trio-CD eingespielt, die sich durch Experimentierfreudigkeit und ihre ausdrucksstarke Stimme auszeichnet. Zusammen mit Pianist Daniel Prandl und Cellist Jörg Brinkmann hat sie alte Volkslieder aus ganz Europa (u.a. Bulgarien, Frankreich, England) ausgewählt, die von Liebe, Trauer und Verlust handeln. Anspieltipp ist das ungarische "Csillagok, csillagok", in dem es um die zu dem Liebsten wegweisen der Sterne geht.

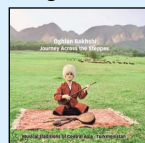
UTE BAHN

## JAZZ & WELTMUSIK

### OGHLAN BAKSHI Journey Across The Steppes

Felmay/Galileo MC  
★★★★

Wer seinen musikalischen Horizont erweitern möchte, dem darf ich die vorliegende Scheibe des ausgewiesenen Dutar-Experten



Oghlan Bakshi wärmstens ans Herz legen. Oghlan, der mit richtigem Namen Mohammad Geldi Nejad heißt, ist ein Sänger und Musiker aus dem fernen Turkmenistan, einem Land in Zentralasien. Hier lernte er schon in frühester Jugend von seinem Vater die Spielkunst der Dutar, einer Art Langhals-Laute, dem traditionellen Musikinstrument in der iranisch-afghanischen Region. Auf diesem Instrument hat es Oghlan zu wahrer Meisterschaft gebracht, was die exotische Musik auf seiner ersten CD beweist.

FRANK ZÖLLNER

### CRISTINA BRANCO Mãe

O-tone Music/edel kultur  
★★★★

Die bekannte portugiesische Fadosängerin Cristina Branco ist bekannt für ihre ausdrucksstarke Stimme und



ihre Fähigkeit, die emotionale Tiefe von Fado-Liedern zu vermitteln. Obwohl in der Tradition des Fados tief verwurzelt, hat sie auch Elemente aus anderen Musikgenres in ihre Interpretationen integriert, darunter Jazz und Weltmusik. Mit „Mãe“ veröffentlicht sie nun ihr 18. Studioalbum, auf dem sie von einem wunderbaren Begleittrio um Bernardo Couto (portugiesische Gitarre), Luís Figueiredo (Klavier) und Bernardo Moreira (Kontrabass) kongenial begleitet wird. Zaubhafte Musik, die das Herz erreicht!

UTE BAHN

### ANETTE VON EICHEL Belonging

Double Moon Records/Bertus  
★★★★

"Belonging" (dt. "Zugehörigkeit") heißt die neue Scheibe der deutschen Jazzsängerin Anette von Eichel, die sie zusammen



mit ihrem hochkarätigen Quartett um Sebastian Sternal (piano), Henning Sieverts (bass) und Jonas Burgwinkel (Drums) eingespielt hat. Auf dem Programm stehen neben sieben Eigenkompositionen auch eine interessante Bearbeitung des Elton John Klassikers "Rocket Man" und der Jazz-Standard "A Time For Love".

UTE BAHN

### TAYFUN GUTTSTADT Tarâpâzde

Good & Lovely Rec./Broken Silence  
★★★★

Der aus Hamburg stammende Deutsch-Türke Tayfun Guttstadt legt mit "Tarâpâzde" sein Debütalbum vor.



In den elf Tracks versucht er eine Fusion aus modernem HipHop und Trap-Rhythmen mit orientalischer Klassik und Jahrhunderte alten Gedichten. Damit erschafft er sich ein ganz eigenes Sounduniversum, das man gehört haben sollte.

UTE BAHN

### MAKIKO HIRABAYASHI TRIO Meteora

enja/edel  
★★★★

Makiko Hirabayashi ist eine japanische Pianistin und Komponistin, die

im weiten Feld zwischen Jazz und Weltmusik ihre künstlerische Bestimmung gefunden hat. Mit "Meteora" (eine abgelegene Region in Griechenland) stellt die Künstlerin ihr fünftes Album vor. In klassischer Triobesetzung mit Piano, Bass und Schlagzeug eingespielt, geht es quer durch abstrakte Soundstrukturen, komplexe Arrangements und meditativ-minimalistische Figuren. Keine einfache Kost, aber bei wiederholtem Anhören offenbaren sich dem Hörer die diffizilen Klangornamente.

FRANK ZÖLLNER

### ALEXANDRA IVANOVA Beauty In Chaos

Double Moon Records/Bertus  
★★★★

In der Next Generation-Reihe erscheint das Debütalbum der jungen, österreichisch-bulgarischen Pianistin



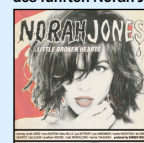
Alexandra Ivanova, die auf „Beauty In Chaos“ von ihrem Trio um Niklas Lukasen (double bass) und Natan Ott (drums) begleitet wird. Beide hat sie in ihrer Wahlheimat Berlin kennengelernt. Auf dem Spielplan stehen hauptsächlich Eigenkompositionen, in denen auch Maqam-Skalen aus der orientalischen Klassik, afrokubanische Claven, bulgarische Rhythmen und klassische Einflüsse in den Piano Jazz-Kontext gebracht werden. Ein ganz besonderer Anspieltipp ist das Titelstück „Beauty In Chaos“, auf dem die syrische Sängerin Lynn Adib ihre Vocal Jazz-Fähigkeiten unter Beweis stellt. Hörsenswert!

RAINER GUÉRICH

### NORAH JONES Little Broken Hearts

Blue Note/Universal  
★★★★★

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums erscheint eine 2 CD Deluxe-Edition des fünften Norah Jones-Alboms, das



2012 veröffentlicht wurde. „Little Broken Hearts“ erhielt durchwegs positive Kritiken, wobei Norah für ihre künstlerische Weiterentwicklung und ihren experimentellen Ansatz gelobt wurde, der auch düstere Sounds und Elemente aus Pop, Rock und Alternative enthält. CD 1 beinhaltet neben den 12 remasterten Originalsongs auch noch 8 Alternative-Versionen und Remixe. Auf CD 2 ist ein bisher unveröffentlichtes Livekonzert aus dem Jahre 2012 zu hören, das bei ihrem Auftritt im Austin City Limits mitgeschnitten wurde.

MINKY STEIN

### SONJA KANDELS Express Your Life

Jazzsick Records/Membran  
★★★★

Auf ihrem dritten Album "Express Your Life" lotet Jazzsängerin Sonja Kandels die Möglichkeiten der Fusion zwischen westeuropäischem Jazz und afrikanischen Einflüssen aus. Kandels verbrachte einen Großteil ihrer Jugend selbst in Kamerun, was den Gedanken zu diesem Konzeptalbum schließlich reifen ließ. Zusammen



mit zahlreichen internationalen Gastmusikern entstand ein stimmiges Afro-Jazz-Album, das auch Fans von Miriam Makeba und Angélique Kidjo gefallen dürfte.

BERND LÖRCHER

### LST LISBOA STRING TRIO Canções Concretas E Outras Histórias

Espeho de Cultura/Galileo MC  
★★★★

Nach der Veröffentlichung von drei Alben und zahlreichen Auszeichnungen (u.a. Carlos-Paredes-Preis) war das Lisboa String Trio (kurz LST)

wieder mal im Studio. Von der vorherigen Besetzung sind nur noch José



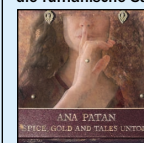
Peixoto (Gitarre) und Carlos Berretto (Bass) geblieben, die kongenial durch die beiden Neuzugänge Marc Planells (Percussion) und Sofia Vitória (Gesang) unterstützt werden. So ist ein bemerkenswertes Album zwischen modernen Jazz-Lines, klassischer Gitarre und Fado-Elementen entstanden, das zu begeistern weiß.

FRANK ZÖLLNER

### ANA PATAN Spice, Gold And Tales Untold

Bardo/Bertus  
★★★★

Ein rein analog eingespieltes Vocal-Gitarrenfusion-Jazzrock-Album hat die rumänische Sängerin und Gitar-



ristin Ana Patan zusammen mit dem schwedischen Bassisten Jonas Hellborg (u.a. Mahavishu Orchestra) und dem ungarischen Schlagzeuger Zoltan Csorsz (Ex-The Flower Kings) eingespielt. Zusammen mit zusätzlichen Gastauftritten von Gitarrist Devin Townsend, Bassist Jonathan Herrera und Percussionist Jamal Evans entsteht eine emotionale und verzaubernde Fusion-Scheibe, die uns mit Anas Gesang und ihrem virtuellen und leidenschaftlichen Gitarrenspiel verzaubert. Das Spektrum reicht von introspektiven, nachdenklichen Momenten über jazzige Improvisationen, Art-Rock bis hin zu rockigen Ausbrüchen.

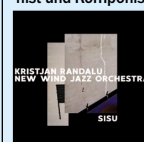
RAINER GUÉRICH

### KRISTJAN RANDALU NEW WIND JAZZ ORCHESTRA

Sisu

Whirlwind Recordings/Membran  
★★★★★

Seine erste Arbeit mit einem großen Jazzensemble hat der estnische Pianist und Komponist Kristjan Randalu



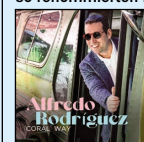
eingespielt. Zusammen mit dem New Wind Orchestra entsteht auf „Sisu“ (estnisch für „Zufriedenheit“) ein farbenreicher, lyrischer, spannender, vielschichtiger und großformatiger Jazzsound abseits des gewohnten Bigband-Jazzes. Als Gäste wirken zusätzlich noch Trompeterin Ingrid Jensen und Gitarrist Ben Monder mit. Anspieltipp ist das eine fesselnd intensive Klangatmosphäre aufbauende Titelstück, das mit seinen Tempowechseln und packenden Bläser- und Piano-Arrangements begeistern kann. Empfehlenswerte Scheibe!

RAINER GUÉRICH

### ALFREDO RODRIGUEZ Coral Way

Mack Avenue Records/in-akustik  
★★★★★

Alfredo Rodriguez ist ein Pianist mit kubanischen Wurzeln, der schon bei so renommierten Festivals wie dem



Newport oder dem San Francisco Jazz Festival aufgetreten ist. Seit 2019 lebt Alfredo in Miami/Florida, wo auch seine neueste Einspielung "Coral Way" entstanden ist. Die 9 Tracks von „Coral way“ verkörpern den Sound von Miami, der durch die Latino-Szene in der Stadt geprägt ist. Ergebnis ist ein lebendiger, aber auch melancholisch-verträumter Latin Fusion Jazz, der Elemente aus Timba, Salsa, Bachata, Tango, Reggaeton und Bolero verschmilzt. Für zusätzliche Auflockerung sorgen auf drei Vocaltracks die beiden aus Miami stammenden Gast-sängerinnen Climafunk („El Llamado“) und Alana Sinkey („Fidju Di Lua“, „Sueño De Luz“).

DUKLAS FRISCH



## VINYL VINYL VINYL

### TOMMY CRANE

#### We're All Improvers Now

Whirlwind Recordings/Membran

★★★★

Der New Yorker Schlagzeuger & Multi-instrumentalist Tommy Crane veröffentlicht seine Debüt-Solo-LP, auf der



er die musikalischen Grenzen instrumentaler, elektronischer Jazzmusik zu überschreiten versucht. Mit elektronischer und akustischer Percussion und einer Vielzahl von Synthesizern lebt er auf den 9 Stücken seine Experimentierfreude in allen Klangnuancen aus. Ergebnis ist eine progressive, meditative und improvisative Musik zwischen Rock, Jazz und ambienter Electronica.

BERND LORCHER

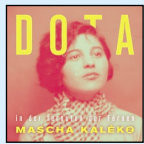
### DOTA

#### In der fernsten der Fernen - Kaléko 2

Kleingeldprinzessin/Broken Silence

★★★★

Die Berliner Band DOTA widmet sich zum zweiten Male auf einem Album den Texten der Dichterin Mascha



Kaléko, die im Berlin der 1920er und 1930er Jahre lebte und dort als eine Stimme der jungen Generation bekannt wurde. Zusammen mit namhaften Musikern wie Dirk von Lowitzow, Clueso, Rainald Grebe, Götz Widmann, Gisbert zu Knyphausen, Funny van Dannen u.v.a. schafft es DOTA, die zeitlose Schönheit und Kraft der Texte einzufangen und sie in die Neuzeit zu transportieren. Die melancholischen und nachdenklichen Texte werden von ihrer Stimme wunderbar zum Ausdruck gebracht. Auch die instrumentale Begleitung, zu der auch Streicher- und Bläserarrangements gehören, verleihen den poetischen Songs eine zusätzliche Tiefe und Intensität. Ein künstlerisches Meisterwerk!

SIMONE THEOBALD

### FIH

III

Jansen Records

★★★★

Die norwegische Neo-Soul-Band FIEH wurde 2014 von Bassist Andreas Rukan und der Sängerin Sofie Tolfsbøl in



Leben gerufen. Auf dem dritten Album ist man mittlerweile vom Trio zu einer achtköpfigen Combo angewachsen. Wie bereits die Vorgängeralben, so gestaltet sich auch die neueste Arbeit als ein unterhaltsames Sammelsurium aus Pop, Rock, Soul und jeder Menge verrückter Ideen. Und im Vordergrund steht dabei immer die stimmliche Präsenz von Frontfrau Sofie!

FRANK ZÖLLNER

### EMM GRYNER

#### Business & Pleasure

Légère Recordings/Broken Silence

★★★★

Nachdem wir in unserem letzten Heft bereits das tolle Album der kanadisch-philippinischen Singer-Song-



writerin Emm Gryner vorgestellt haben (CD des Monats) folgt nun die Vinylausgabe. Emm Gryner beweist auf ihrer LP ein untrügliches Gespür für ohrgängige Melodien und anspruchsvolle Arrangements. "Business & Pleasure" ist ein Werk, das sowohl eingängig als auch tiefgründig ist. Emm's Lieder sind geprägt von ihrer einzigartigen Stimme und einer Kombination aus nostalgischem Charme und zeitgemäßer Musikproduktion.

Wer den Sound von Steely Dan mag, sollte unbedingt in Stücke wie "Loose Wig", "Valencia" und "The Second Coming" hineinhorchen.

RAINER GUERICHS

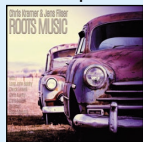
### CHRIS KRAMER & JENS FILSER

#### Roots Music

Blow Till Midnight Rec./Fenn Music

★★★★

Back To The Roots! So heißt das Motto der neuen Doppel-LP von Blues-Harper und Songwriter Chris



Kramer, die zusammen mit Bluesgitarrist Jens Filser und befreundeten Musikern entstand. Der Hörer darf sich auf 22 akustische Harp Roots Blues-Nummern freuen, die vorwiegend aus eigener Feder stammen. Dazu gibt es noch einige Coverversionen (u.a. "Blues As Blues Can Get" von Knobloch/Krekel) und das neu bearbeitete Gospel-Tradition "Wade In The Water" mit stimmigem Chor. Zu den hochkarätigen Gästen auf den beiden Scheiben zählen u.a. Pianist Chuck Leavell (u.a. Allman Brothers Band, Eric Clapton) und den viel zu früh verstorbenen britischen Blues-sänger Long John Baldry (1941-2005), dessen charismatische Stimme posthum auf der Slidegitarrennummer "Power Of The Blind Man" im Duett mit Chris Kramer zu hören ist. Wer keinen Plattenspieler hat, kann als Alternative zu dem Vinyl einen USB-Stick in einer kleinen schicken Box erwerben, eine CD wird es nicht geben!

RAINER GUERICHS

### LAURA LLORENS & THE SHADOW OF LOVE

#### No Love No Peace

Qsounds Recordings/Broken Silence

★★★★

"No Love No Peace" heißt nicht nur der Titel, sondern auch das Motto des zweiten Albums von Laura Llorens &



The Shadows of Love. Die Soul-diva aus Wisconsin serviert uns auf ihrer LP 10 Tracks, die ganz den Geist des 70er Jahre Souls atmen. Ihre charismatische und kraftvolle Stimme passt zu Flöten- und Bläserverzerrten Stücken ("Honesty") genauso gut wie zu rasantem Flow ("Time Is All") und ohrgängigen Smash Hits ("Magic Love"). Als Anspieltipp solltet ihr unbedingt den wunderbaren Soul-Funk-Opener "B.L.M." wählen.

RAINER GUERICHS

### MAIJA

#### I Am

Noise Appeal Records

★★★★

Hinter MAIJA verbirgt sich die österreichische Singer-Songwriterin Marlies Jagsch, die mit "I Am" ein musi-



kalisches Juwel voller Intimität und Schönheit eingespielt hat. Die Künstlerin, die sowohl das Klavier als auch die Gitarre beherrscht, beeindruckt nicht nur mit ihrem musikalischen Talent, sondern auch mit ihrer außerordentlich verzaubernden und fesselnden Stimme. Dieses Album ist eine Reise in die Tiefen der Emotionen und der musikalischen Kunst. Schon der Eröffnungstrack "I Am Forever" nimmt einen vollkommen gefangen. Unterstützt wird Marlies auf der LP von erstklassigen Musikern aus der Wiener Musikszene, darunter Cellist Lukas Lauermaier und Violinistin Emily Stewart. Top!

RAINER GUERICHS

### WOJTEK MAZOLEWSKI

#### QUINTE

#### Spirit To All

Whirlwind Recordings/Membran

★★★★

Der polnische Bassist und Komponist Wojtek Mazolewski serviert auf vor-

liegender LP mit seinem Quintett einen perkussiven und Bläser-inflzierten Spiritual Jazz, der eine fesselnde Atmosphäre aufbaut und Emotionen transportiert. 7 Tracks sind im bewährten Line-Up mit Marek Pospieszalski (ts, perc), Oskar Török (tp, perc), Joanna Duda (p, perc.) und Qba Janicki (dr., perc) entstanden. Reinhörtpips auf der Vinylscheibe sind neben dem Titelstück insbesondere auch "The Year Of Magical Thinking", das laut Mazolewski von der "spirituellen, innerlichen und manchmal psychedelischen Reise des Lebens" handelt.

DUKLAS FRISCH

### STEPHAN-MAX WIRTH

#### EXPERIENCE

#### Printemps Fatal

BOS.REC./Galileo MC

★★★★

Seit 30 Jahren begeistert die Formation um den deutschen Tenor- und Sopran saxophonisten Stephan-Max Wirth die Jazzgemeinde mit ausdrucksstarken und atmosphärischen Jazzscheiben. Das gilt natürlich auch für das neue Album "Printemps Fatal", das mir als erstklassig gepresste Vinyledition vorliegt. Das Quartett, zu dem noch Jaap Berends (e-guitar), Bub Boelens (bass) und Florian Hoefnagels (drums) zählen, hat 10 Eigenkompositionen eingespielt, die einen tiefgründigen Saxophon Jazz mit unwiderstehlichem Groove und gefühlvollen Momenten in Szene setzen. Highlight ist hier insbesondere das spannungsvolle Titelstück "Printemps Fatal", das es auf eine Länge von 7 Minuten bringt. Pittoresker Jazz auf sehr hohem Niveau.

RAINER GUERICHS

### TELL EVERYBODY!

#### 21st Century Juke Joint Blues

#### From Easy Eye Sound

Easy Eye Sound/Universal

★★★★

Seit dem Jahre 2017 besteht das rührige Label von Dan Auerbach aus Nashville, Tennessee, das in der Vergangenheit schon mit einigen Prei-



sen ausgezeichnet wurde. So kürte der Billboard die Plattenfirma im vergangenen Jahr zum „Blues Label Of The Year“. Grund genug für die Veröffentlichung einer 12gängigen Vinyl-LP, die einen exzellenten Querschnitt durch das Repertoire gibt. So ist u.a. Robert Finley aus Louisiana mit dem Titelstück vertreten. Der Bluesgospelsänger Leo Bud Welch intoniert „Don't Let The Devil Ride“ in echtem Monosound und der aus North Mississippi stammende RL Boyce interpretiert einen verdammt coolen Country Blues. Auf der Scheibe finden sich auch einige unveröffentlichte Stücke, u.a. von The Black Keys und Dan Auerbach.

DUKLAS FRISCH

### RATKO ZJACA

#### Archtop Avenue

In+Out Records/edel

★★★★

Mit vorliegender LP hat sich der kroatische Gitarrist Ratko Zjaca (ZZ Quartet) den lange gehegten Wunsch



eines Solo-Gitarrenalbums erfüllt, an welches sich nicht allzu viele Gitarristen heranzuwagen. „Wenn Du Solo-Gitarre spielst, machst du dich musikalisch vollkommen nackt“, erklärt er. „Das erfordert große Disziplin und Konzentration. Deshalb gibt es nicht viele Solo-Jazz-Gitarrenalben.“ Für die musikalische Umsetzung der 10 Stücke (8 Standards + 2 Eigenkompositionen) hat er jeweils eine andere Archtop Gitarre (auch Schlaggitarre, Jazzgitarre) aus seiner Sammlung verwendet, die er für die Aufnahmesessions jeweils eine halbe Stufe tiefer gestimmt hat. Eine audiotrophe und warme Jazzgitarren-LP mit reduzierten Interpretationen von Klassikern wie „Body And Soul“, „Prelude To A Kiss“ und „Monk's Dream“.

RAINER GUERICHS



### SIMON BELOW QUARTET

#### Encircled

Traumton Records/Indigo

★★★★

Spannend, atemberaubend und überraschend. So könnte man das dritte Album des Quartetts um den Kölner Jazzpianisten Simon Below beschreiben, der zusammen mit Fabian Dudek (altsaxophone, flute), Yannik Tiermann (double bass) und Jan Philipp (drums) zu großer Form aufläuft. Unter den sieben Tracks ragt insbesondere das fast 18minütige "Homeward Odyssey" heraus, das durch seine dissonanten Harmonien, unkonventionellen Spieltechniken, Improvisationen und avantgardistischen Klangfarben für ein ganz besonderes Hörerlebnis sorgt. Ein vitaler Avantgarde und Contemporary Jazz!

RAINER GUERICHS



### VERONICA SWIFT

#### Veronica Swift

Mack Avenue Rec./in-akustik

★★★★

Die 29jährige New Yorker Jazzsängerin Veronica Swift wird nicht umsonst als die neue Vokalsensation in der Jazzszene gefeiert. Die Energie und Stimmgewalt, mit der sie die Songs auf ihrem dritten und selbstbetitelten Album intoniert, ist schon beeindruckend. Inklusive ihres immer wieder eingeschobenen Scatgesangs. Auf den 11 Stücken interpretiert sie Songs aus französischen und italienischen Opern, Rockstücke (Queen's „Keep Yourself Alive“), Musicals („Don't Rain On My Parade“ aus „Funny Girl“ in einer Rockversion), Bossa Nova, Blues und Vaudeville. Eine tolle Scheibe, die viele Stilfacetten abdeckt.

BERND LORCHER



### DOMINIQUE FILS-AIMÉ

#### Our Roots Run Deep

Ensol Records/Believe

★★★★

Dominique Fils-Aimé ist eine kanadische Singer-Songwriterin, die uns auf der vorliegenden Scheibe einen tiefen Einblick in ihre Seelenwelt erlaubt. Für ihre zweite Arbeit "Stay Turned" wurde die Ausnahmekünstlerin mit dem JUNO Award 2020 für das beste Vocal-Jazz Album ausgezeichnet. Natürlich stehen auch die Songs ihrer neuen Einspielung ganz im Zeichen ihrer außergewöhnlichen Stimme, mit der sie alle nur erdenklichen Klangfarben zum Leben erweckt. Musikalisch geht es tief in die afroamerikanische Musikszene, die mit Elementen aus Jazz, Blues und Soul pittoresk angereichert wird.

FRANK ZÖLLNER

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

inMusic/inHard

Inh. Rainer Guérich

Bei Fußenkrenz 11

66806 Ens Dorf

Telefon: 06831-5095-30

e-Mail: inmusic@inhard.de

www.inmusic2000.de

www.inhard.de

### CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSDP

### REDAKTION

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Reinhard Krämer, Bernd Lorcher, M. Krämer, Sigg Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

### REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard

z.Hd. Rainer Guérich

Bei Fußenkrenz 11

66806 Ens Dorf

### ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSDP), s.o. (Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023)

### FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

### VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

### DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: [www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html](http://www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html)



# inHard

alles, was **KRACH** macht!

**Nr. 119**  
**Sept./Oktober**  
**2023**

26. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INHARD.DE](http://WWW.INHARD.DE)



Echoes from the past



**ELOY****Echoes From The Past**

Drakkar/Soulfood

★★★★★

Mit "Echoes from the Past" veröffentlicht Eloy-Mastermind Frank Bornemann den dritten und letzten Teil seiner Rock-Oper-Trilogie um die französische Nationalheldin Jeanne d'Arc. Im Mittelpunkt der Handlung steht diesmal Jean de Metz, der Waffengefährte von Jeanne d'Arc. Musikalisch umgesetzt wird das Ganze mit einem epischen und atmosphärischen Progressive Rock, der den Hörer tief in die Geschichte eintauchen lässt. Unbedingt reinhören in "Warning Signs", das im besten Eloy-Stil daherkommt. "Echoes From The Past" ist ein weiterer Beweis für den künstlerischen Anspruch von Eloy. Top!

**RAINER GUÉRICH****ERIC SARDINAS****Midnight Junction**

earmusic/edel

★★★★★

Der amerikanische Blues-rock-Gitarrist und Sänger Eric Sardinas ist für sein intensives Gitarrenspiel und seine raue und kraftvolle Stimme bekannt. Mit "Midnight Junction" hat er sein neues Album im Gepäck, das den Hörer schon gleich auf dem Opener "Long Shot" mit einem unbändigen Slidegitarrenspiel zu begeistern weiß. Auf der CD finden sich ausschließlich Eigenkompositionen bis auf "Laundromat", eine packende Coverbearbeitung von Rory Gallagher. Auf dem atmosphärischen Delta-Blues "Swamp Cooler" ist Blues-Harp-Legende Charlie Musselwhite als Gast zu hören.

**TIM BELDOW****SUBSIGNAL****A Poetry Of Rain**

Gentle Art Of Music/Soulfood

★★★★★

Fünf lange Jahre mussten die Progrock-Freunde auf ein neues Album von SUBSIGNAL warten. Zwischenzeitlich wurde auch noch der langjährige Bassist Ralf Schwager durch den Niederländer Martijn Horsten ersetzt. Dem musikalischen Ergebnis hat dies in keiner Weise geschadet. Den Hörer erwarten komplexe Arrangements, elegant-atmosphärische Passagen, aber auch durchaus zapuckende Gitarrenriffs („Sliver“). Und über allem schwebt die klare und ausdrucksstarke Stimme von Frontmann Arno Menses. Subsignal servieren auf „A Poetry Of Rain“ einen Progressive Rock mit emotionaler Tiefe und Dynamik.

**RAINER GUÉRICH****SOFT MACHINE****Other Doors**

Dyad Records/Bertus

★★★★★

Soft Machine gelten seit Bandgründung 1966 als Pioniere des Canterbury Sounds. Sie entwickelten im Laufe der Jahre einen eigenen und komplexen Stil, der Elemente des Jazzrock, Psychedelic Rock, Progressive Rock und der experimentellen Musik gekonnt integrierte. Von der Besetzung aus den 70er Jahren ist nur noch Gitarrist John Etheridge und Bassist Roy Babbington dabei. Letzterer ist auf der neuen CD allerdings nur noch als Gast auf 3 Stücken zu hören und wurde durch Fred Baker ersetzt. Dazu kommen noch Saxophonist Theo Davis und Drummer John Marshall. Feinster Progressive Jazzrock!

**TIM BELDOW****HEMINA****Romancing The Ether**

Bird's Robe Records/MGM

★★★★★

Die australischen HEMINA veröffentlichen ihr fünftes Album, das die Herzen der progressiven Rockliebhaber schnell erobern sollte. Schließlich ist die vierköpfige Formation für ihre einzigartige und kunstvolle Verschmelzung von Prog-Rock, Metal und melodischem Gesang bekannt. Und die Vocals von Douglas Skene (auch guitar, keyboards) sind ein Hörerlebnis für sich, da er auf dem (einzigen) in 6 Parts unterteilten epischen Longtrack die ganze Klasse seiner Stimme ausspielen kann. Die Texte sind ebenso tiefgründig wie die Musik und laden den Hörer dazu ein, in die lyrischen Welten einzutauchen. Top!

**DAVID COMTESSE**

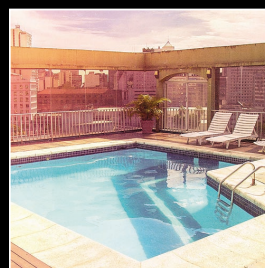
| <b>SOUND CHECK</b>                                     |   |                     |                       |                      |                      |                     |                     |                      |
|--------------------------------------------------------|---|---------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
|                                                        |   | C. Retter<br>inHard | D. Comtesse<br>inHard | F. Zöllner<br>inHard | R. Guérich<br>inHard | J. Eiffel<br>inHard | T. Beldow<br>inHard | Y. Schmidt<br>inHard |
| 1. <b>ELOY</b><br>Echoes From The... Ø: 4,7            | 4 | 4                   | 4                     | 4                    | 5                    | 4                   | 6                   | 5                    |
| 2. <b>ERIC SARDINAS</b><br>Midnight Junction Ø: 4,6    | 5 | 4                   | 5                     | 5                    | 4                    | 5                   | 5                   | 5                    |
| 3. <b>SUBSIGNAL</b><br>A Poetry Of Rain Ø: 4,4         | 5 | 2                   | 4                     | 5                    | 5                    | 4                   | 5                   | 5                    |
| 4. <b>SOFT MACHINE</b><br>Other Doors Ø: 4,3           | 4 | 3                   | 4                     | 5                    | 4                    | 5                   | 5                   | 5                    |
| 5. <b>HEMINA</b><br>Romancing The Ether Ø: 4,1         | 3 | 5                   | 4                     | 5                    | 3                    | 4                   | 5                   | 5                    |
| 6. <b>JOANNA CONNOR</b><br>Best Of Me Ø: 4,0           | 3 | 3                   | 4                     | 5                    | 3                    | 5                   | 5                   | 5                    |
| 7. <b>ZAHN</b><br>Adria Ø: 3,9                         | 4 | 3                   | 4                     | 4                    | 4                    | 3                   | 5                   | 5                    |
| 8. <b>STEELHAMMER</b><br>Reborn In Flames Ø: 3,7       | 4 | 4                   | 3                     | 4                    | 4                    | 3                   | 4                   | 4                    |
| 9. <b>PROKEN</b><br>Dividing Times Ø: 3,6              | 3 | 3                   | 3                     | 4                    | 5                    | 4                   | 3                   | 3                    |
| 10. <b>POPA CHUBBY</b><br>Live At G. Bluey's... Ø: 3,4 | 3 | 4                   | 3                     | 5                    | 3                    | 4                   | 3                   | 3                    |
| 11. <b>CLOSURE IN MOSCOW</b><br>Soft Hell Ø: 3,3       | 3 | 4                   | 2                     | 4                    | 3                    | 3                   | 4                   | 4                    |
| 12. <b>ERIC JOHANSON</b><br>The Deep And The... Ø: 3,1 | 3 | 2                   | 3                     | 4                    | 3                    | 4                   | 4                   | 4                    |
| 13. <b>ECLIPSE</b><br>Megalomanium Ø: 3,0              | 3 | 2                   | 4                     | 4                    | 3                    | 2                   | 3                   | 3                    |
| 14. <b>BODYGUERRA</b><br>Invictus Ø: 2,9               | 3 | 2                   | 4                     | 3                    | 2                    | 3                   | 3                   | 3                    |
| 15. <b>BLACK MAGIC SIX</b><br>Black Cloud... Ø: 2,7    | 3 | 2                   | 2                     | 3                    | 4                    | 3                   | 2                   | 2                    |
| 16. <b>SPLINTER</b><br>Role Models Ø: 2,6              | 2 | 2                   | 1                     | 3                    | 4                    | 3                   | 3                   | 3                    |
| 17. <b>DEGREED</b><br>Public Address Ø: 2,4            | 3 | 3                   | 1                     | 3                    | 1                    | 2                   | 4                   | 4                    |
| 18. <b>SIGH</b><br>Live: Eastern Forces... Ø: 2,3      | 1 | 3                   | 3                     | 2                    | 2                    | 3                   | 2                   | 2                    |
| 19. <b>THE GRAND EAST</b><br>Floor = Lava Ø: 2,1       | 1 | 3                   | 2                     | 3                    | 2                    | 2                   | 2                   | 2                    |
| 20. <b>JOE LEILA</b><br>Breathing Ø: 2,0               | 2 | 1                   | 2                     | 3                    | 1                    | 2                   | 3                   | 3                    |

**CHRIS BOLTENDAHL'S STEELHAMMER****Reborn In Flames**

Rock Of Angels/Soulfood

★★★★★

In enger Zusammenarbeit mit Ex-Orden Ogan-Gitarrist Tobias Kersting hat Grave Digger Mastermind und Sänger Chris Boltendahl sein erstes Soloalbum fertig gestellt. Ergebnis sind 10 packende Heavy Metal und Power Metal-Songs, die Chris Boltendahl ganz treffend als eine Verschmelzung von "Grave Digger trifft auf Metal Church" beschreibt. Das Vierer-Line-Up wird komplettiert von Bassist Lars Schneider (Ex-Orden Ogan) und Drummer Patrick Klose (Iron Savior). Die CD featured als Bonustrack noch eine gelungene Coverversion des Midnight Oil-Klassikers "Beds Are Burning".

**DAVID COMTESSE****ZAHN****Adria**

Crazysane Records

★★★★★

Das Berliner Instrumental Rock-Trio um Chris Breuer (bass, synthesizer), Felix Gebhard (guitar, Einstürzende Neubauten) und Nic Stockmann (drums, electronic drums) veröffentlicht sein mit Spannung erwartetes zweites Album "Adria", das als Doppel-CD erscheint. In den gut 80 Minuten entfalten uns die Drei in ihren abenteuerlich-mutierenden Soundkosmos, der zwischen Post Rock, Krautrock, Jazz, Noise, Psychedelic, Post Punk und elektronischer Musik mäandert. Als Reinhörtpflicht empfiehlt sich das siebeneinhalbminütige "Zehn", das zu einem Rock-Bastard mutiert, der einen an die Wand drückt.

**JÖRG EIFEL****JOANNA CONNOR****Best Of Me**

Gulf Coast Records/Bertus

★★★★★

Seit Ende der 80er Jahre ist Joanna Connor bekannt für ihren glühenden und rockigen Chicago Blues-Stil. Ihr Slidegitarrenspiel ist mitreißend und ihr Gesang unglaublich soulful. Auf ihrer neuen CD wird Joanna nicht nur von einer erstklassigen Band, sondern auch von hochkarätigen Gästen wie Joe Bonamassa und Mike Zito unterstützt. Ergebnis ist ihr bisher vielseitigstes Bluesalbum, das mit Stücken wie dem unbändigen, mit Hornsections angereicherten Funkrock „Tow Of A Kind“ und dem wunderbar groovenden „Pain And Pleasure“ mit seinen tollen Gitarrenriffs seine Höhepunkte hat. Kaufempfehlung!

**RAINER GUÉRICH**



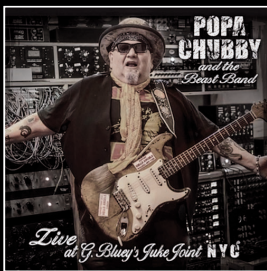


### PROKEN

**Dividing Times**  
7 hard/ZYX Music  
★★★★★

PROKEN ist der Name einer aus München stammenden sechsköpfigen Progro-Formation, die sich um ehemalige Mitglieder von Bands wie Chandelier und Wayward formiert hat. Auf ihrem Debütalbum "Dividing Times" zeigt die Band um Sänger Mark Tobler, dass sie es versteht, einen komplexen Progressive Rock alter Schule in die Neuzeit zu transportieren. Die Songs wachsen oftmals zu epischer Größe heran. Manchmal geht es auch etwas härter zur Sache. Anspieltipps sind auf jeden Fall der tolle Opener "Justice Day" und das über achtminütige, frickelig andächtige "Dividing Times".

JÖRG EIFEL



### POPA CHUBBY

**Live At G. Bluey's Juke Joint NYC**  
Gulf Coast Records/Bertsu  
★★★★★

Eine tolle Live-Doppel-CD hat der amerikanische Bluesgitarrist und Sänger Popa Chubby am 24. und 25. Oktober 2022 im New Yorker „G. Bluey's Juke Joint“ mitgeschnitten. Begleitet wurde er bei den beiden Auftritten von seiner reformierten Beast Band, mit denen er Ende der 80er Jahre als Hausband im New Yorker Club „Manny's Carwash“ auftrat. Die Magie der frühen Anfangstage war im „G. Bluey's Juke Joint“ schnell wieder da. Mehr als 132 min First Class Bluesrock inklusive genialer Coverversionen von Jimi Hendrix („Hey Joe“) und Rolling Stones („Sympathy For The Devil“).

RAINER GUÉRICH



### CLOSURE IN MOSCOW

**Soft Hell**  
Bird's Robe Records/MGM  
★★★★★

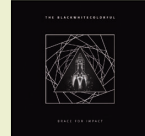
Die australische Progressive-Rock-Band Closure In Moscow meldet sich nach Jahren der "Auszeit" endlich in der Szene zurück! "Soft Hell" heißt die neue Scheibe, die neun Jahre nach dem letzten Longplayer "Pink Limonade" erscheint. Frontmann Christopher de Cinque und seine Mannen überzeugen in den 12 neuen Songs mit ihrem vielseitigen und einzigartigen Stil, der Elemente aus Progressive Rock, Post-Hardcore, Experimental und Alternative Rock verschmilzt. Eine anspruchsvolle und genreübergreifende Rockscheibe, die durch ihr komplexes Songwriting und ihre feinen Arrangements überzeugt.

DAVID COMTESSE

### THE BLACKWHITECOLORFUL

**Brace For Impact**  
Tonzon Records/Soulfood  
★★★★★

Wie es sich anfühlt, ein "lebendes Oxymoron" zu sein, erfährt man, wenn man sich die neue Scheibe der Kölner Combo



The Blackwhitecolorful anhört. Auf den 12 Tracks wird eine abenteuerliche Mischung aus Alternative-

Rock, Metal und Hardcore-Passagen sowie Synthesizer-Einsatz und einigen Instrumental-Parts angereichert. Eine Aufnahme mit jeder Menge Ecken und Kanten, mit Reibungsmomenten, aber auch sanften Klängen und erstklassiger Vokalarbeit.

FRANK ZÖLLNER

### FEHLFARBEN

**Handbuch für die Welt**  
Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Eine tolle Wiederveröffentlichung von Tapete Records auf CD! 2007 bewies die Düsseldorf Rockband Fehlfarben mit ihrem Album "Handbuch für die Welt", dass sie immer noch zu den innovativsten und einflussreichsten Bands der deutschen Musikszene zählt. Die Texte auf dem Album sind scharfsinnig, poetisch und politisch, und die Musik ist ein aufregender Mix aus Post Punk, New Wave und experimentellen Klängen. Definitiv ein Highlight in der Fehlfarben-Discographie mit dem fesselnden und nachdenklich machenden Opener "Anders geblieben".

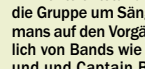
ENZO BACH

### THE GRAND EAST

**Floor = Lava**  
V2 Records/Bertsu  
★★★★★

Die niederländische Band The Grand East öffnet bei jeder ihrer neuen Veröffentlichungen eine Sound-Wundertüte. Das gilt auch für das Songmaterial ihrer neuen Scheibe "Floor = Lava", die im Band eigenen Studio in Twente entstanden ist. Zeigte sich die Gruppe um Sänger Arthur Ackermans auf den Vorgängern noch deutlich von Bands wie Velvet Underground und Captain Beefheart beeinflusst, geht es auf Stücken wie „High Miles“ und der ersten Single „Sexclub“ nun in Richtung 80er Jahre Synth Wave Rock. Zwischendurch gibt es natürlich auch eingeschobene Punk und Rock'n'Roll-Explosionen. Ein besonderer Anspieltipp ist das fast schon andächtige „Low Down“, das ganz auf Atmosphäre und für Gänsehautschauer sorgt.

RAINER GUÉRICH



in Twente entstanden ist. Zeigte sich die Gruppe um Sänger Arthur Ackermans auf den Vorgängern noch deutlich von Bands wie Velvet Underground und Captain Beefheart beeinflusst, geht es auf Stücken wie „High Miles“ und der ersten Single „Sexclub“ nun in Richtung 80er Jahre Synth Wave Rock. Zwischendurch gibt es natürlich auch eingeschobene Punk und Rock'n'Roll-Explosionen. Ein besonderer Anspieltipp ist das fast schon andächtige „Low Down“, das ganz auf Atmosphäre und für Gänsehautschauer sorgt.

### JOHN MAYALL'S BLUESBREAKERS

**Live In 1967 - Vol. 3**  
Forty Below Rec./Bertsu  
★★★★★

Eine Schatzkiste für alle Bluesrock-Freunde ist die dritte Ausgabe von John Mayall's Bluesbreakers aus dem Jahre



1967. Eric Clapton hatte ein Jahr zuvor die Band verlassen, um Cream zu gründen und wurde durch Peter Green ersetzt. Im Line-Up mit John McVie (bass) und Mick Fleetwood (drums) spielten 1967 bei John Mayall also schon drei Gründungsmitglieder von Fleetwood Mac, die sich noch im gleichen Jahr formierten. Zuvor ging es aber noch auf Bluesbreakers-Tour durch die Londoner Clubs Manor House, Bromley, Ram Jam und Klooks Kleek. Dem Fan Tom Huissen ist es zu verdanken, dass diese spektakulären Liveauf-

nahmen nun auf CD veröffentlicht werden können, denn er nahm diese Clubauftritte damals mit seinem Tonbandgerät auf. Auch wenn der Sound manchmal nicht der beste ist, sind die Liveversionen von Stücken wie „Tears In My Eyes“, Greeny und „Double Trouble“ unbedingt hörens-wert.

RAINER GUÉRICH

### ÖSTRO 430

**Punkrock nach Hausfrauen-art**  
Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Östro 430 sind eine legendäre Frauen-Punkband aus Düsseldorf, die zwischen 1979 bis 1984 aktiv waren und sich schließlich 2019 um die beiden Gründungsmitglieder Martina Weith (Gesang, Saxophon) und Bettina Flörchinger (Keyboard) neu formierten. Nachdem 2020 unter dem Titel "Keine Krise kann mich schocken" eine Best Of erschien, folgt nun ihr brandneues Album „Punkrock nach Hausfrauenart“. Ohne Gitarren, aber trotzdem straight. Dazu teilt Deutschlands älteste Frauenpunkband textlich ordentlich aus gegen politisch Überkorrekturen, machtgeile Populisten, ignorante Umweltschweine und konservative Alt-Punks. Zu den hochkarätigen Gästen auf der CD zählen u.a. Stop-pok und Bela B. von den Ärzten.

YASMIN SCHMIDT

### PARA LIA

**In Clash With Zeitgeist**  
About Us Records  
★★★★★

Para Lia nennt sich die von Cindy und René Methner ins Leben gerufene Indie Rock Formation aus Cottbus, die mit "In Clash With Zeitgeist" ihr drittes Album an den Start schicken. Auf dem Spielplan stehen elf

Songs, die sich sehr hörens-wert zwischen Dark Wave Rock, Psychedelic Rock und Indie Rock bewegen. Der Leadgesang von Sänger René überzeugt mit seinem melancholischen Timbre, was packenden Nummern wie "Sunchild" und "All That It Takes" sehr gut bekommt.

YASMIN SCHMIDT

### SPLINTER

**Role Models**  
Noisolution/edel  
★★★★★

Die niederländische Band Splinter, bestehend aus Sander Bust (guitar), Douwe Truijens (vocals), Gertjan Gut-



man (organ) und Barry Van Esbroek (drums), präsentiert stolz ihr zweites Album "Role Models". Das

Quartett aus den Niederlanden hat ein beeindruckendes Werk erschaffen, das die Genres Garage, Punk, Retro-Rock und Pop in harmonischer Weise vereint. Ergebnis ist eine erfrischende Mischung aus Alternativ Rock und Heavy Rock, die von Anfang bis Ende mit Energie und Leidenschaft durchtränkt ist.

JÖRG EIFEL

### WEST ALLEY

**A Night To Remember**  
Pride & Joy Music/Soulfood  
★★★★★

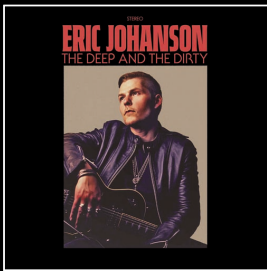
In ihrer schwedischen Heimat sind WEST ALLEY schon seit vielen Jahren aktiv und mit reichlich On-Stage-



Erfahrung ausgerüstet. Die Jungs um Bandleader Magnus Björkroth veröffentlichen allerdings erst jetzt

ihre Debütscheibe, die mit einer gefälligen Mischung aus AOR und Westcoast Rock aufwarten kann. Bei vielen Songs fühlt man sich in die 80er Jahre zurückversetzt und denkt unwillkürlich an Bands wie Boston, Toto und Journey.

FRANK ZÖLLNER



### ERIC JOHANSON

**The Deep And The Dirty**  
Ruf Records/in-akustik  
★★★★★

Genre-Begrenzungen waren dem aus Louisiana stammenden Bluessänger und Gitarristen Eric Johanson schon immer fremd. Der von Freddie King und Robert Johnson inspirierte Künstler pflegt einen intensiven und authentischen Blues-Style, der von Stilen wie Hard Rock, Roots Rock, Americana, New Orleans-Funk und Country durchdränkt wird. Ergebnis sind 12 Songs voller Kraft, Rohheit und Energie. Man höre nur den starken Opener „Don't Hold Back“ oder das flammende „Undertow“, auf dem Eric seine Gitarrenkunst demonstriert. Die Songs wurden in nur 2 Studiotagen eingespielt, was zum Session-Charakter beiträgt.

TIM BELDOW



### ECLIPSE

**Megalomanium**  
Frontiers Records/Soulfood  
★★★★★

Die schwedischen Hardrock-er von Eclipse zählen zu den erfolgreichsten Bands des feinen italienischen Rocklabels Frontiers Records. Das dürfte sich auch nach Veröffentlichung ihres neunten Studioalbums „Megalomanium“ nicht ändern, das durch jede Menge ohrgängige Melodien, kraftvolle Gitarrenriffs und erstklassige Gesangsleistung von Fronter Erik Martensson zu überzeugen weiß. Unbedingt hinein hören in den Smash Hit „The Hardest Part Is Losing You“, der als erste Single ausgekoppelt wurde und in die von Tempo und Arrangement spannend inszenierte Hymne „Anthen“.

RAINER GUÉRICH



### BODYGUERRA

**Invictus**  
Fastball Music/BOB-Media  
★★★★★

Die deutsche Hardrock-Band Bodyguerra, angeführt von der charismatischen Sängerin Ela Sturm, hat mit "Invictus" eine kraftvolle und energetische Rockscheibe eingespielt, die es ordentlich krachen lässt. Songs wie "Blood And Stones" und "Troublemaker" fangen die Härte und Intensität des Genres prima ein, wobei die unverwechselbare und stimmungswaltige Stimme von Ela für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt. Ein intensiver, leidenschaftlicher und emotionaler Female Hardrock, der richtig Druck in die Bude bringt! Inklusive einer rockigen Coverversion von Cindy Lau- per's "She Bob"!

BERND OPPAU



## BLACK MAGIC SIX Black Cloud Descending

Svart Records

★★★★

Das aus dem finnischen Helsinki stammende Trash-Blues-Punk Duo Black Magic Six um Jukka Taskinen und Leopold Higgin veröffentlicht sein fünftes Album „Black Cloud Descending“. Die Texte bewegen sich zwischen Realität und einer imaginären Welt und handeln von Erinnerungen an Belo Horizonte, den Gebrauch von Schutzpulver vor dem bösen Blick, Begegnungen mit dem Werwolf von Istanbul und dem Abtauchen in einen Teich von Nord-Savo.

JÖRG EIFEL

## ENTERING POLARIS

Atlantean Shores/And Silent-ly The Age Dis Pass

Freya Records/Bertus

★★★★

Nicht kleckern, sondern klutzen heißt die Devise des aufwändigen Projektes ENTERING POLARIS, das Tom Tas



von den belgischen Power Metallern THOR IUM ins Leben gerufen hat. Mit zahlreichen Gast-sängern (u.a. Mike Andersson, Nick Holleman, Sindre Nedland, Thomas Vikström, Arno Menses, Anneleen Olbrechts) wurden gleich 2 Alben eingespielt, die in einer schicken Doppel-CD-Schuberbox veröffentlicht werden. Absolutes Highlight ist auf jeden Fall die epische, fast 20minütige Progrock & Power Metal-Suite „Six Directions Of Space“. Die Musik von Entering Polaris ist unbedingt entdeckenswert!

TIM BELDOW

## GROUPOVE

I Want It All Right Now

Glassnote Records/Bertus

★★★★

Das amerikanische Indie Rock-Quintett Grouplove veröffentlicht sein sechstes Album. Kopf der Band ist



das Ehepaar Hannah Hooper und Christian Zuconi, die für den Leadgesang bzw. Keyboards und Rhythmusgitarre zuständig sind. Dazu kommen noch Leadgitarrist Andrew Wessen, Bassist Daniel Gleason und Drummer Ben Homala. Textlich setzen sich die Songs mit den Herausforderungen der modernen Welt auseinander. So handelt der Opener „All“ von Isolation und Sehnsucht. Titel wie „Hello“ und „Cheese“ thematisieren soziale Isolation und zwischenmenschliche Beziehungen. Die Stärken der Band liegen zweifellos in den kraftvollen und energiegeladenen Songs, wobei es auch schon mal in ruhigeres und nachdenklicheres Fahrwasser geht.

JÖRG EIFEL

## PEKKO KÄPPI & K:H:H:L

Credo

RockAdillo Records/Nordic Notes

★★★★

„Credo“ ist bereits die fünfte Scheibe der Finnen um Frontshouter Pekko Käppi und seine Truppe



K:H:H:L, was soviel heißt wie „die Knochen des toten, ver-rückten Pferdes“. Im Vordergrund des Bandsounds steht die Jouhikko, eine finnisch-karelische Leier. Dazu gesellen sich Ethnomusik und traditionelle Volksweisen, aber auch straighte Rock & Blues-Rhythmen und erdige Drums. Pekko Käppi und seine Mannen verknüpfen so die heidnische Vergangenheit Finnlands mit sandigem Desert-Blues und kernigem Rock.

Eine CD, die von meiner Seite aus empfohlen werden kann!

FRANK ZÖLLNER

## MITCH MALLOY

The Last Song

Godsend Records/Cargo

★★★★

Der amerikanische Rocksänger Mitch Malloy wurde insbesondere als ehemaliger Frontmann von Great



White bekannt. Er kann aber auch schon auf eine umfangreichere Solokarriere verweisen, denn mit „The Last Song“ veröffentlicht er sein bereits siebtes Album unter eigenem Namen. Auf dem Spielplan steht ein Gute Laune machender AOR & Melodic Rock, der mit Titeln wie „I’ll Find A Way“, dem rockigen „Sometimes Love“ und „You’re The Brightest Star“ seine Höhepunkte hat.

DAVID COMTESSE

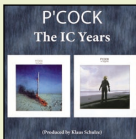
## P’COCK

The IC Years

MIG Music

★★★★

P’cock waren eine deutsche Progressive-Rock-Band aus dem Rhein-Main-Gebiet, die in den frühen



1980er Jahren aktiv war. Sie veröffentlichten Anfang der 80er Jahre drei Alben, von denen die beiden ersten, „The Prophet“ (1980) und „In Cognito“ (1981), auf dem IC-Label von Klaus Schulze erschienen. Da diese LPs mittlerweile nur schwer zu bekommen sind, ist es erfreulich, dass MIG Music die beiden ersten P’cock-Scheiben unter dem Titel „The IC Years“ auf einer Doppel-CD re-released. Oft wird ihr Sound auch gerne mit Todd Rundgren’s Utopia verglichen. Für alle Progrock-Freunde auf jeden Fall eine Entdeckung wert!

JÖRG EIFEL

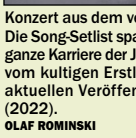
## SIGH

Live: Eastern Forces Of Evil 2022

Peaceville Records/edel

★★★★

Die japanischen Avantgarde Black Metaller SIGH feiern in diesem Jahr das 30jährige Jubiläum ihres Debütalbums „Scorn Defeat“. Aus diesem freudigen Anlass erscheint eine CD mit einem im Internet live gestreamten



Konzert aus dem vergangenen Jahr. Die Song-Setlist spannt sich über die ganze Karriere der Japaner und reicht vom kultigen Erstlingswerk bis zur aktuellen Veröffentlichung „Shiki“ (2022).

OLAF ROMINSKI

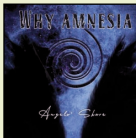
## WHY AMNESIA

Angel's Share

7hard/ZYX Music

★★★★

Starker Female Hardrock mit bluesiger Stimme! Dafür bürgt der aus dem Ruhrpott stammende Fünfer



WHY AMNESIA auf seinem vierten Long-player „Angel's Share“. Die Truppe um die charismatische Sängerin Shirley Golithly hat 12 abwechslungsreiche Nummern eingespielt, die zwischen knackigem Hardrock, bluesigen Momenten und eingeschobenen Balladen gekonnt wechseln. Anspieltips sind der packende und tempo-varierende Opener „Sister Shae“ und die berührende Midtempo-Ballade „Pour Me A Whiskey“, auf der Shirley die Stärken ihrer Stimme voll aus-spielt.

RAINER GUÉRICH



## WISHBONE ASH

Live Dates Live

Steamhammer/SPV

★★★★

Im Jahre 1973 veröffentlichte die Rocklegende Wishbone Ash ihr kommerziell erfolgreichstes Album „Live Dates“, das als Meilenstein in keiner Rocksammlung fehlen sollte. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums hat sich die Band um Gründer Andy Powell (vocals, guitar) dazu entschlossen, diese denkwürdige Livescheibe im Sommer diesen Jahres im New Yorker „Daryl's House Club“ neu einzuspielen. Und auch im aktuellen Line-Up mit Bob Skeat (bass), Mark Abrahams (guitar) und Mike Truscott (drums) strahlen Klassiker wie „Rock'n'Roll Widow“ und das 14minütige „Phoenix“ ihre ganz besondere Magie aus.

BERND OPPAU



## STORMBURST

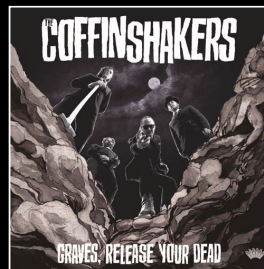
III

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★

Die schwedischen Melodic Hardrocker STORMBURST veröffentlichten ihr drittes Album. Die Band um Lars-Åke Nilsson (vocals), Kent Jansson (bass), Thomas Hansson (guitar), Peter Östling (keyboards) und Pelle Hindén (drums) versteht es anspruchsvolle Rockstücke zu schreiben, die ins Ohr gehen. So erinnert das tolle „When The Worlds Collide“ beispielsweise an die glorreichen Survivor. Doch auch die anderen Nummern be- weisen das handwerkliche Können und die Fähigkeit von Stormburst, mit gefühlvollen Balladen („Lost In Paradise“) und mitreißenden Rocksongs gleichermaßen zu begeistern.

YASMIN SCHMIDT



## COFFINSHAKERS

Graves, Release Your Dead

Svart Records

★★★★

Die schwedische Band COFFINSHAKERS ist seit Bandgründung 1995 bekannt für ihre einzigartige, düstere und unkonventionelle Musik, die Elemente des Country, Rockabilly und Punk mit einem vorzugsweise morbiden Thema kombiniert. Man bezeichnet diese musikalische Ausrichtung auch gerne als „Gothic Country“ und „Death Country“. Die Lieder der Coffinshakers sind inspiriert von Themen wie Tod, Gruselgeschichten, Horrorfilmen und anderen makabren Begebenheiten. Die CD ist ein Tipp für alle Anhänger der Gothic und Alternativeszene, die es gerne schaurig und originell mögen.

JÖRG EIFEL



## STRAY GODS

Olympus

Rock Of Angels Rec./Soulfood

★★★★★

Iron Maiden-Fans aufgepasst! Der griechische Heavy Metal-Musiker und Produzent Bob Katsionis (guitars, keys, Ex-Firewind) hat zusammen mit Artur Almeida (vocals), Gus Macricostas (bass), John McRis (guitars) und Thanos Pappas (drums) das zweite Stray Gods Werk fertig gestellt. Die 8 Songs kommen nicht zuletzt wegen der tollen Stimme von Artur Almeida (erinnert sehr an Bruce Dickinson) in bester Iron Maiden-Machart daher. Wer auch nur etwas für einen packenden Heavy Metal mit deutlichen 80er Jahre-Bezügen übrig hat, sollte sich unbedingt Stücke wie „Abel & Cain“ und „Fortune Favors The Bold“ anhören.

TIM BELDOW



## SIGGI SCHWARZ

50Years Of Rock'n'Roll -

Live & Rare

Membran/Sony Music

★★★★

Die deutsche Gitarren-Legende Sigg Schwarz feiert sein 50-jähriges Bühnenjubiläum mit einem 3CD-Set. In der Schatzkiste finden sich 43 Tracks mit einer Gesamtspielzeit von fast 235 Minuten. Die „Live & Rare“-Sammlung enthält einzigartige und bisher unveröffentlichte Konzerte, die mit Chris Thompson (Ex-Manfred Mann's Earth Band), Pete Haycock (Ex-Climax Blues Band), Pete York (Ex-Spencer Davis), Bobby Kimball & Steve Lukather (Toto), Michael Schenker (Ex-Ufo) u.v.a. entstanden sind. Unglaublich, wie sehr Sigg Schwarz die Rock'n'Roll-Szene mitgeprägt hat.

DAVID COMTESSE



## FRONT ROW

WARRIORS

Wheel of Fortune

Rock Of Angels Rec./Soulfood

★★★★★

Mit „Wheel Of Fortune“ serviert die sechsköpfige Stuttgarter Hardrock-Formation um Sängerin Elkie Gee ein starkes Debütalbum, das mit seinen 12 Songs durch die Bank zu begeistern weiß. Ihr Sound ist vom 80er und 90er Jahre Hardrock beeinflusst, beinhaltet aber auch AOR-Zutaten und epische Balladen. Auf dem Stück „Dystopian Times“ ist zudem der amerikanische Sänger Todd Michael Hall (J. Starr's Burning Starr, Riot V) als Special Guest zu hören. Elkie wurde vom Deutschen Rock- und Popmusikerverband im vergangenen Jahr übrigens zur besten Hardrocksängerin gewählt.

JÖRG EIFEL





**BRIAN MAY + FRIENDS**  
**Star Fleet Project Beyond**  
 Universal Music  
 ★★★★★

Brian May kennt man natürlich als legendären Gitarristen von Queen. 1983 veröffentlichte er ein Mini Album mit 3 Tracks, das in seiner Discographie eine Sonderstellung einnimmt. Zusammen mit Gitarrist Eddie Van Halen, Bassist Phil Chen (u.a. Jeff Beck), Keyboarder Fred Mandel (auf „The „Works“ von Queen zu hören) und Schlagzeuger Alan Gratzer (REO Speedwagon) entstand eine improvisierte Session mit den Tracks „Star Fleet“, „Let Me Out“ und „Blues Breaker“, die sich durch die geniale Gitarrenarbeit von May und Van Halen auszeichnen. Die Jubiläumsedition beinhaltet 6 Bonustracks, darunter 3 Livestücke.

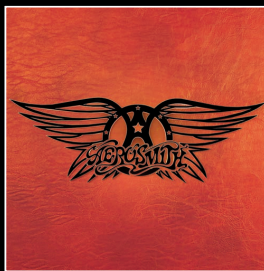
**TIM BELDOW**



**CADÛ**  
**Psychotic Parade**  
 Stonefree Records  
 ★★★★★

Cadû sind eine vierköpfige Band aus Wien, die 2016 von Gitarrist Clemens Hackmack und Sängerin Scharmien Zandie ins Leben gerufen. „Psychotic Parade“ ist der zweite Release der Band und serviert eine packende Mischung aus improvisiertem Jamrock, Progressive Rock, experimentellen Klängen und natürlich Psychedelic Rock. Als Reinhörtyp empfiehlt sich der flirrend-halluzinogene Opener „Lucid Dreaming“, der es auf eine Länge von siebeneinhalb Minuten bringt und der von der betörenden Stimme der Sängerin, wogendem Bass und kreisend riffigen Gitarrenwolken angetrieben wird. Fein!

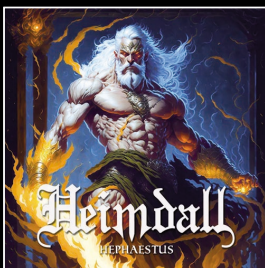
**RAINER GUÉRICH**



**AEROSMITH**  
**Greatest Hits**  
 Capitol/Universal Music  
 ★★★★★

AEROSMITH sind seit Bandgründung 1970 bekannt für ihren unverkennbaren Rocksound, der Elemente des Hardrock, Blues Rock und Pop Rock kombiniert. Charakteristisch sind hierbei die eingängigen Melodien, kraftvollen Gitarrenriffs und die charakteristische Stimme von Steven Tyler. Grund genug für eine 3CD Deluxe Edition, die mit insgesamt 44 Tracks jede Schaffensphase der letzten fünf Jahrzehnte abdeckt. Angefangen von „Dream On“ von ihrem selbstbetitelten Debütalbum (1973) über „Sweet Emotion“, „Walk This Way“, „Love Is An Elevator“, „Cryin“ bis hin zu „Crazy“, „Nine Lives“ und „Just Push Play“.

**DAVID COMTESSE**



**HEIMDALL**  
 Hephæstus  
 Pride & Joy Music/Soulfood  
 ★★★★★

Heimdall sind eine italienische Power Metal Band, die schon 1994 von den beiden Masterminds Fabio Calluori (guitars) und Nicolas Calluori (drums) gegründet wurden. Im Laufe der Jahre gab es natürlich einige Line-up-Wechsel. Mit „Hephæstus“ steht nun das sechste Album an, das in der weiteren Besetzung mit Gandolf Ferro (vocals), Carmelo Claps (lead guitars) und Franco Amoroso (bass) eingespielt wurde. Der Power Metal-Fan darf sich auf eine epische und mythologisch geprägte Scheibe freuen, die mit kraftvollen Gitarrenriffs, melodischen Gesangslinien und bombastischen Arrangements überzeugen kann.

**BERND OPPAU**



**THE UNITY**  
**The Hellish Joyride**  
 Steamhammer/SPV  
 ★★★★★

Die deutsche Power Metal-Band The Unity hat sich seit ihrem selbstbetitelten Debüt im Jahre 2017 sehr gut in der Szene etabliert. Die Truppe wurde von den beiden Gamma Ray-Mitgliedern Henjo Richter (guitar) und Michael Ehré (drums) ins Leben gerufen und spielt in der Besetzung mit Gianbattista Manenti (vocals), Stef (guitar), Sascha Onnen (keyboards) und Edguy-Neuzugang Tobias Exxel (bass). Ihr fünftes Album macht dem Namen alle Ehre. Den Hörer erwartet ein höllisch guter Melodic Metal und Power Metal, der kraftvoll, melodisch, leidenschaftlich und energiegeladen aus den Boxen kommt.

**TIM BELDOW**



**CHARLY MAUCHER**  
**Performance**  
 Sireena Rec./Broken Silence  
 ★★★★★

Norbert „Charly“ Maucher (1947-2019) war Gründungsmitglied der legendären Krautrockformation Jane und prägte mit seiner charismatischen Stimme und seinem Bass-Spiel den Bandsound maßgeblich. 1974 verließ er Jane und nahm mit der Hannover Rockband Harlis zwei Alben auf. 1980 veröffentlichte er sein erstes und einziges Soloalbum „Performance“, das er zusammen mit Peter Panka (drums, percussion), Wolfgang Krantz (piano, keyboards) und Uli Böttcher (lead + acoustic guitar) im Jane Studio aufnahm. Inklusive der Spooky Tooth Coverversion „Dream Me A Mountain.“ Entdeckungswert!

**RAINER GUÉRICH**

**BIG RED FIRE TRUCK**  
**Trouble In Paradise**

Bird's Robe Records/Just for Kicks  
 ★★★★★

Handgemachter Rock Marke Van Halen, Aerosmith oder Bon Jovi steht auf dem Spielplan von Big Red Fire Truck. Obwohl alles darauf hinweist, kommen die Jungs nicht aus Kalifornien, sondern aus Down Under. Musikalisch taucht der Vierer tief in die 80er Jahre ein. Mit reichlich Drumfeeling, Gitarrenwänden und Refrains zum Mitröhlen gibt es mächtig was auf die Zwölf. Die defekte Scheibe für die nächste Strandfete!  
**FRANK ZÖLLNER**

**C.K. BAKER BAND**  
**Find Your Way**

C.K. Baker  
 ★★★★★  
 Wer auf eingängige Melodien und einen gitarrenorientierten Rockso und steht, der wird bei der neuesten Einspielung der C.K. Baker Band seine Freude haben. Die von Carlos Baker (Bass & Gesang) und Christoph von Storch (Leadgitarre) 2015 gegründete Formation stellt mit „Find Your Way“ ihren zweiten Longplayer vor. Auf dem Spielplan steht eine geschmeidige Soundmischung aus Rock, Blues, Folk und American Songbook, die mit Harmonie-Gesang und entspannt-groovenden Classic-Rock-Phasen abgerundet wird.  
**FRANK ZÖLLNER**

**DEGREED**  
**Public Address**  
 Frontiers Records/Soulfood  
 ★★★★★

Die schwedischen Melodicrocker DEGREED veröffentlichten ihr siebtes Album „Public Address“. Die Band um den charismatischen Leadsänger & Bassisten Robin Eriksson beweist auf den 12 Stücken, dass sie immer noch ein Händchen für mitreißende Rocknummern hat, die ausgezeichnet ins Ohr gehen. Man höre hierzu das ohrgängige „Way Of The World“, das einen ganz gefangen nimmt.  
**BERND OPPAU**

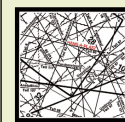
**FREEDOM CALL**  
**The M.E.T.A.L. Fest**  
 Steamhammer/SPV  
 ★★★★★

Ein aufwändiges CD+Blu-ray-Live Set, das Freedom Call während zweier Shows im tschechischen Pilsen und in Regensburg zeigt, die im Sommer bzw. Herbst 2022 mitgeschnitten wurden. In der Songlist findet sich mit „The M.E.T.A.L. Fest“ sogar ein neuer Song, und auf der Blu-ray findet sich eine Metalversion von Leonard Cohens „Hallelujah“. Natürlich gibt es auch eine Menge Klassiker zu hören wie „Warriors“, „Metal Is For Everyone“, „Power And Glory“ und „Land Of Light“. Live Melodic Power Metal, der einen packt!  
**TIM BELDOW**

**HANS-A-PLAST**  
**Hans-A-Plast**

**2**  
**Ausradiert**  
 Tapete Records/Indigo  
 ★★★★★  
 Hans-A-Plast war eine legendäre deutsche Punkband, die 1978 in Hannover von Jens Meyer (Gitarre), Micha Polten (Gitarre), Renate Baumgart (Bass) und Bettina Schröder (Schlagzeug) gegründet wurde. Dazu stieß dann kurze Zeit später Sänge-

rin Annette Benjamin. Über Tapete Records erscheinen nun Wiederveröffentlichungen ihrer ersten drei Platten, mit der die Punkszene nachhaltig beeinflusst wurde. Das selbstbetitelte Debütalbum erschien 1979 noch im Eigenvertrieb und enthielt Klassiker wie „Rock 'n' Roll Freitag“ und „Es brennt“.



Auf ihrem zweiten Album „2“ waren Hans-A-Plast voller kreativem Tatendrang, was sich musikalisch, aber auch textlich niederschlug. Ich empfehle hier mal das Stück „Dicke Kinder“ und „Machtspiel/ Eideksee Kriech“. - Im Februar 1983 erschien schließlich das dritte Hans-A-Plast-Album „Ausradiert“, dessen 10 Songs gegen Kirche, Staat, Institutionen, Politik, Erzieher und Chauvinismus angingen. Wer auch nur etwas für deutschsprachige Punkmusik übrig hat, sollte sich alle drei Alben unbedingt zulegen.

**ENZO BACH**

**THE JOKER & THE TEARS**  
**Another Velvet Morning**

Barhill Records/Cargo  
 ★★★★★  
 Melancholischer Indierock mit Britpop-Anleihen. Dafür bürgt die Band The Joker & The Tears. Die Formation um die beiden Masterminds Thomas Haag (Gesang, Gitarre) und Thomas Guido Peter (Bass) hat ein feines Gespür für dramatisch schwebeliche Melodien, die einen gefangen nehmen und die ins Ohr gehen. Manchmal fühle ich mich auch ein wenig an die großartigen The Verve erinnert. Als Anspieltipp unbedingt das unwiderstehlich sehnsuchtsvolle „Please“ nehmen.  
**YASMIN SCHMIDT**

**JOE LEILA**  
**Breathing**  
 Rookie Records/Indigo  
 ★★★★★

Das aus dem oberbayerischen Städtchen stammende Quartett JOE LEILA hat sich bereits im Jahre 2004 gegründet und schon mit Größen wie Green Day, den Spermbirds und Bullet La Volta auf der Bühne gestanden. Mit „Breathing“ steht nun ein neues, sechsgängiges Minialbum am Start, dessen musikalische Ausrichtung die Band selbst als „Garagerock für Fortgeschrittene“ bezeichnet und Stile wie Alternative, Rock und Power Pop Punk verbindet.  
**ENZO BACH**

**OCTOPUS**  
**The Lost Tapes**  
 Sireena Records/Broken Silence  
 ★★★★★

In den 1970er Jahren zählten Octopus zu den besten deutschen Progrock-Bands und waren für ihre komplexen Kompositionen, vielschichtigen Arrangements und lyrischen Texte bekannt. Charakteristisch für den Octopus-Sound waren insbesondere die Stimme von Sängerin Jenny Hensel (heute Kowa) und der Einsatz eines Mellotrons. Jenny ist es auch zu verdanken, dass die verloren geglaubten Aufnahmen einer Promo-Kassette aus dem Jahre 1974 nun ans Tageslicht gelangt sind. Wenn auch klanglich etwas verhangen, erwartet den Hörer ein variantenreicher, ausufernder und fesselnder Progressive Rock mit krautigen Zutaten und Elementen des Klassik Rock.  
**YASMIN SCHMIDT**



## ACID ROOSTER

Flowers & Dead Souls  
Tonzon Records/Soulfood  
★★★★

Liebhaver eines instrumentalen Psychedelic Rocks kommen bei der zweiten Einspielung des Leipziger



Trios Acid Rooster auf ihre Kosten, das auf dem renommierten Label „Tonzon Records“ erscheint. Die Band um Sebastian Váth (guitar), Max Leicht (bass, keyboards) und Steffen Schmidt (drums) hat sechs Jamrock-Feeling ausstrahlende Stücke eingespielt, die den Bogen von Spacerock, Neo-Krautrock bis hin zu Psychedelic Rock spannen. Entdeckenswert!

TIM BELDOW

## IMPERIUM

Never Surrender  
Pride & Joy Music/Soulfood  
★★★★

Bei IMPERIUM handelt es sich um das Soloprojekt des finnischen Schlagzeugers und Songwriters Mika



Brushane, der schon in zahlreichen Bands gespielt hat. Für seinen vierten Alleingang „Never Surrender“ hat er den größten Teil der Instrumente (bass, keyboards, bass) selbst gespielt und die Scheibe auch produziert. Für die Gitarrenarbeit waren Stefano Lionetti (Lionville) und Mikey K Nilsson (Arkado, Sapphire Eyes) verantwortlich. Für die Lead Vocals waren Topsänger wie u.a. Michael Bormann (Jaded Heart, Silent Force), Joel Hoekstra (Whitesnake) und Mikey K Nilsson (Sapphire Eyes) verantwortlich.

BERND OPPAU

## WEAPON

New Clear Power  
Pride & Joy Music/Soulfood  
★★★★

Die NWOBHM-Legenden um Sänger Danny Hynes veröffentlichten mit „New Clear Power“ ihr mit Spannung



erwartetes neues Album. Höhepunkte auf der CD sind das ohrgängige „Shoot You Down“ und das rasante „In For The Kill“. Aber auch die anderen Tracks auf der CD enttäuschen keineswegs. Heavy Metal Freunde können mit dem Kauf der neuen Weapon-CD sicherlich nichts falsch machen.

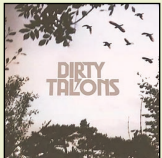
JÖRG EIFEL

## VINYL VINYL VINYL

### DIRTY TALONS

Dirty Talons  
Noise Appeal Records  
★★★★

Die sechsköpfige Band DIRTY TALONS besteht zur Hälfte aus ehemaligen Mitgliedern der Wiener Neustädter



Punkrock-Band AST-PAI. Bei den Dirty Talons geht es aber musikalisch in Richtung riffbetonter 80er Jahre Rock mit Einflüssen von Bands wie Thin Lizzy und Judas Priest. Dazu passt die charismatische Stimme von Sängerin Jess auch sehr gut. Ihr helles Stimmtimbre verleiht den leidenschaftlichen Rocknummern, die von inneren Konflikten, Selbstzweifel und Manipulation handeln, eine ganz besondere Intensität. Unbedingt reinhören in Tracks wie „Casket Match“ und „Broken In Half“. Dem farbigen Vinyl liegt erfreulicherweise auch ein Download Code bei.

RAINER GUÉRICH

## JACK POTT

Hass im Ärmel  
Dackelton Records  
★★★★

Mit „Hass im Ärmel“ veröffentlicht der aus Bad Schwartau stammende Punk Rock Vierer JACK POTT sein mit



Spannung erwartetes zweites Album. Die 14 Tracks überzeugen durch textliche Message, die aber auch mit einer gehörigen Portion Humor daherkommt. Unbedingt reinhören in die Funpunk-Hymne „Deutschland ist zu fett für Rock 'n' Roll“, „Boomer, Boomer“ und das Samba-Feeling verbreitende „Verliebt in einen Traum“.

ENZO BACH

## SAVATAGE

Ghost In The Ruins  
earmusic/edel  
★★★★

Nachdem earmusic in den letzten beiden Jahren sämtliche Studioalben von Savatage in schicken Sammler



eredititionen wiederveröffentlicht hat, erscheint mit „Ghost In The Ruins“ nun auch ihr Livealbum aus dem Jahre 1995 erstmals auf Doppel-LP. Es war ein nachträgliches Tributealbum an Gitarrist Criss Oliva, der 1993 tagischerweise bei einem Verkehrsunfall verstarb. Auf der Doppel-LP zu hören sind Livesongs, die mit Criss zwischen 1987 bis 1990 bei Konzerten in den USA mitgeschnitten wurden. Das Live-Album fängt nicht nur die musikalische Brillanz von Savatage ein, sondern auch die Intensität ihrer Live-Auftritte. Die Limited Edition auf orange/schwarz marmoriertem Vinyl mit 12-seitigem LP-Booklet ist ein absolutes Must Have für alle Savatage-Fans!

DAVID COMTESSE

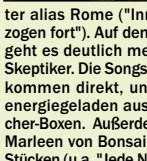
## DER SKEPTIKER - EUGEN B

Innenfrost (Symphonic Album)  
Innenfrost (Rockalbum)  
Eubala Records  
★★★★

„Innenfrost“ ist das beeindruckende Solodebüt von Eugen B, einem Künstler, den sicherlich viele Lesern als Mastermind der legendären Band Die Skeptiker kennen. Dieses Jahr gründete Eugen B sein eigenes Label Eubala Records, auf dem er nun sein Debütalbum in zwei eigenständigen Vinyleditionen veröffentlicht: als Symphonic Album und als Rockalbum. Die lyrischen Texte, die an Eugen Balanskats Gedichtband aus dem Jahr 2019 anknüpfen, verleihen dem Album eine tiefe emotionale Dimension. Das „Symphonic Album“ setzt



ganz auf atmosphärische Dichte und orchestrale Momente. Zu den hochkarätigen Gästen auf dieser LP zählen u.a. Sängerin und Schauspielerin Valie Fuchs („Trauer der Möwe“) und Jérôme Reuter alias Rome („Innenfrost“, „Wir zogen fort“). Auf dem „Rockalbum“ geht es deutlich mehr in Richtung Skeptiker. Die Songs sind auf der LP kommen direkt, unverfälscht und energiegeladen aus den Lautsprecher-Boxen. Außerdem ist Tiger Lilly Marleen von Bonsai Kitten auf drei



Stücken (u.a. „Jede Narbe“) zu hören. Beide Platten sind gleichermaßen zu empfehlen, obwohl ich das Symphonic Album vorziehen würde.

YASMIN SCHMIDT

## GATE

The Brain Years



Live & Red Light Sister

## GATE

The Brain Years - Live & Red Light Sister  
MIG Music  
★★★★

★★★★

Erstmals als Doppel-CD erhältlich sind die beiden Alben der deutschen Krautrock-Band GATE, die in den 70er Jahren auf dem Brain-Label erschienen sind. Die Band hatte einen ganz eigenen und experimentellen Jamrock-Stil und ist bis heute leider etwas verkannt. „Live“ (CD1) war ein Konzertmitschnitt, der im Juli in der Wuppertaler „Börse“ im Juli 1976 festgehalten wurde und mit 2 Bonustracks („Heart“, „Herrenwies“) vom 78er Brain-Festival ergänzt wurde. „Red Light Sister“ (CD2) war der Studiorelease von 1977 und enthielt u.a. den halluzinogenen Rock-Stomper „Happy Buddha“.

DAVID COMTESSE



## THE WHO

Who's Next/Life House  
Polydor Universal  
★★★★★

★★★★★

1971 veröffentlichte die britische Rockband The Who ihr fünftes Album „Who's Next“. Es zählt zu den einflussreichsten Werken der Rockmusik. Ursprünglich plante Haupt-Songwriter Pete Townshend die LP als Rockoper unter dem Namen „Life House“, in der sich alles um die Identität und das Bewusstsein inmitten einer dystopischen Welt drehen sollte. Die Umsetzung war damals aber doch zu ehrgeizig. Mit vorliegender 2 CD-Deluxe Edition kommt man dem ursprünglichen Gedanken wieder näher. So featured CD2 zwölf rare Sessions, Livetracks und Life House-Demos, die bisher noch unveröffentlicht blieben.

YASMIN SCHMIDT



## CONCRETE COLD

The Strains Of Battle  
Supreme Chaos Rec./Red Flame  
★★★★★

★★★★★

Der Fünfer Concrete Cold hat sich um ehemalige Mitglieder von Lay Down Rotten, Milking The Goatmachine, Demonbreed, Red Stone Chapel und The Great Cold formiert, um ihre Version eines Sludge Death Metal mit doomigen Momenten umzusetzen. Nach rund einem Jahr intensiver Arbeit erscheint nun das Erstlingswerk „The Strains Of Battle“. 10 Tracks sind entstanden, die mit langsamen Death Metal („The Strains Of Battle“), doomigen Momenten („Spore“) und sludgigen Passagen („Pain Escorts“) überzeugen können. Auf letzterem Stück ist übrigens Joschi von Undertow als Gastsänger mit von der Partie.

CONNY A. RETTLER



## STREETMARK

Nordland  
Sireena Rec./Broken Silence  
★★★★★

★★★★★

Über Sireena Records erscheint hier eine remasterte Wiederveröffentlichung des legendären Debütalbums der Progressive Rock Band, das im Oktober 1975 im Tonstudio von Conny Plank aufgenommen wurde. Die Songs werden praktisch in zwei Longtracks („House Of Three Windows“, „Nordland“) gruppiert, sind aber durchaus eigenständig. Das Spektrum reicht von rockigen und progressiven Arrangements bis hin zu klassischen Einflüssen („Italian Concert In Rock“) und experimentell-elektronischen Parts („Waves And Visions“). Klasse ist auch die Bearbeitung des Beatles Klassikers „Eleanor Rigby“.

RAINER GUÉRICH



## STEVE MILLER

J50: The Evolution Of The Joker  
Capitol/Universal Music  
★★★★★

★★★★★

„The Joker“ war das achte Studioalbum von Steve Miller und wurde 1973 veröffentlicht. Es war ein wichtiger Meilenstein in seiner musikalischen Laufbahn und enthielt mit dem Titeltrack einen der größten Hits von Steve Miller. Anlässlich des 50jährigen Jubiläum gibt es unter dem Titel „J50: The Evolution Of The Joker“ ein 2CD-Set mit 27 raren Aufnahmen, wobei 8 Stücke bisher unveröffentlicht blieben. Zu hören gibt es etliche Outtakes, Singles, Demos und Liverversionen von Nummern wie „Sugar Babe“, „Mary Lou“, „Lidi“, „Something To Believe In“, „The Joker“ und „Space Cowboy“.

TIM BELDOW



## THE CONNELLS

Ring  
Craft Recordings/Universal  
★★★★★

★★★★★

Mit ihrem fünften Album veröffentlichten The Connells 1993 einen Klassiker, der sie in der Alternative Rock-Szene der 90er Jahre etablierte. Die 18 Tracks sind geprägt von melodischen Gitarrenriffs, eingängigen Hooks und dem charakteristischen Gesangsstil von Doug MacMillan. Zu den großen Hits der Platte zählen das nostalgische „74-75“, „Slackjawed“ und „Stone Cold Yesterday“. Anlässlich des 30jährigen Jubiläums erscheint eine 2 CD-Deluxe Edition, die neben dem remasterten Originalalbum auch noch 21 Bonustitel enthält, darunter B-Sides, Radioversionen, Livetracks und unveröffentlichte Demos.

YASMIN SCHMIDT